

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 108 / 28. Oktober 2016



FEIER

Grundstein beim
Oberstufenschulhaus gelegt

AUSSTELLUNG

Die schönsten Fotos
der Horwer Halbinsel

JUBILÄUM

Zum 10. Mal findet der
SwissCityMarathon statt

Schnuppertag bei der Musikschule	4
Grundstein Oberstufenschulhaus	5
Conga-Treff	6
Spatenstich für Wasserversorgung	7
Kulturprojekt	8–9
Neues Team der Jugendarbeit	10
Hecken und Sträucher schneiden	11
10. «SwissCityMarathon»	12
Neue Feuerwehrfahrzeuge	13
Budget 2017	14
Kampagne «Wie geht es Dir»	15
«Pepita und Max»-Vorführung	15
24-Stunden-Postagentur	16
K5-Gemeinden zu kantonalen Massnahmen	16
Sanierung Schulhaus Spitz	17
Einwohnerratssitzung	18
Amtliche Mitteilungen	18–19
Leserbriefe	19
Parteien	20–21
Vereine	22–27
Veranstaltungskalender	28



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 10. November 2016, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 25. November 2016

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter, Redaktion), Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch, **Produktion/Inserateannahme:** Eicher Druck AG **Auflage:** 7125 Exemplare **Titelbild** Die Grundsteinlegung im Oberstufenschulhaus mit einer Delegation der Oberstufenschülerinnen und -schüler, mehr auf Seite 5. Foto: Thomas Hediger

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Der Horwer Ortskern mit dem Gemeindehaus und dahinter das Oberstufenschulhaus 1979. Die Wohngebäude mit Ladengasse waren noch im Bau.



Liebe Leserin, lieber Leser

In früheren Blickpunktausgaben wurde verschiedentlich auf die Wichtigkeit einer verlässlichen Finanzpolitik und auf den Stellenwert der Finanz- und Aufgabenplanung hingewiesen. Die Finanzen der Gemeinde Horw haben sich denn auch in der Vergangenheit weitgehend entsprechend den Prognosen entwickelt, vereinzelt auch besser.

Der Gemeinderat hat in diesen Tagen dem Einwohnerrat das Budget 2017 unterbreitet. Dieses Budget rechnet für das Jahr 2017 mit einem Defizit von 540'000 Franken und einer Investitionssumme von 36.7 Mio. Franken (Details siehe Seite 14 dieser Blickpunktausgabe). Damit fällt der budgetierte Fehlbetrag der laufenden Rechnung tiefer aus als im Finanz- und Aufgabenplan vorgesehen. Und auch die Investitionen bewegen sich in der prognostizierten Höhe. Die Gemeindefinanzen sind auf Kurs.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass uns das auch in Zukunft gelingen kann. Es kann uns aber nur gelingen, wenn uns nicht durch unerwartete Ereignisse im wahrsten Sinne des Wortes ein Strich durch die Rechnung gemacht wird.

Ein solches unerwartetes Ereignis scheint sich nun durch das Konsolidierungspaket 2017 (KP 17) des Kantons abzuzeichnen. Um seine eigenen Finanzen ins Lot zu bringen, beabsichtigt der Regierungsrat, einen Teil seiner Lasten auf die Gemeinden abzuwälzen. Ganz abgesehen davon, dass uns diese Art von «Sparen» durch höhere Aufwendungen auf der kommunalen Ebene wieder einholt, entspricht das Vorgehen des Kantons nicht den Vorstellungen der Gemeinden von einem partnerschaftlichen Miteinander. Es ist uns allen bewusst, dass es den Gemeinden nur gut gehen kann, wenn es auch dem Kanton gut geht. Umgekehrt muss der Kanton aber auch einsehen, dass er nur prosperieren kann, wenn es auch den Gemeinden gut geht. Im Rahmen der verschiedenen Steuerreformen haben die Gemeinden ihre Solidarität mit dem Kanton unter Beweis gestellt und die finanziellen Einbussen mitgetragen. Zum Teil mussten Gemeinden deswegen die Steuern erhöhen, Liegenschaften verkaufen oder ihre Leistungen einschränken. Nun erwarten die Gemeinden vom Kanton zu Recht, dass dieser seine Hausaufgaben auch macht.

Die Gemeinden, unter dem Dach des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG), sind nicht bereit, im Rahmen des KP 17 über Gebühr erneut Lasten zu übernehmen. Dass es ihnen damit ernst ist, haben sie anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung dadurch kundgetan, dass sie mit überwältigendem Mehr einem allfälligen Referendum gegen die Beschlüsse zum KP 17 zugestimmt haben.


Noch ist es allerdings nicht zu spät. Noch bleibt zu hoffen, dass der Kantonsrat dieses Signal der Gemeinden zu deuten versteht und am KP 17 die nötigen Korrekturen anbringt. Es läge im Interesse beider Staatsebenen.



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat Finanzen

MONTAG-FREITAG BIS 18
20:00

Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

■ Bibliothek aktuell



Prinzessin Sturmfrisur

«Streng geheim» lautet das Motto der Erzählacht 2016. In einem interaktiven und improvisierten Puppentheater mit Beny Schnyder und seiner abenteuerlustigen und aufgestellten Prinzessin Sturmfrisur wird die spannende Geschichte von den jungen Zuschauenden direkt mitbestimmt.

- Freitag, 11. November um 19.30 Uhr in der Bibliothek, anschl. Imbiss für Familien mit Kindern von 4–8 Jahren Eintritt frei

Literaturcafé

Aktive Leserinnen und Leser stellen eines ihrer Lieblingsbücher vor.

- Dienstag, 15. November um 14.00 Uhr in der Bibliothek. Eintritt frei.

Buchstart

In dieser lebendigen Geschichtenstunde erzählt Fabienne Iten, Leseanimatorin SIKJM, erzählt den kleinen Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern die Geschichte «Die kleine grosse Kiste».

- Donnerstag, 17. November um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr Für Kinder von 1–3 Jahren mit Begleitpersonen Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder Telefon 041 349 14 37.

■ «JoJo-Tanz» von Rahel



«Blickpunkt»: Warum hast Du Dich für das Schwyzerörgeli entschieden?

Rahel Kaufmann: Weil meine Mutter schon gespielt hat.

Hast Du schon ein Konzert gegeben?

Ja, schon mehrere mit der Örgeli-Gruppe, aber auch schon mehrmals alleine. Es war immer sehr toll.

Hast Du ein musikalisches Ziel?

Ich wollte schon immer ein eigenes Lied komponieren. Dieses Ziel habe ich kürzlich erreicht. Das Lied heisst «JoJo-Tanz».

Rahel Kaufmann ist Schülerin der Musikschule Horw und geht in den Einzelunterricht wie auch ins Ensemble. Die Schwyzerörgeli-Gruppe mit 6 Teilnehmenden probt einmal wöchentlich und erfreut regelmässig an diversen Anlässen die Horwer Bevölkerung.

- Interesse ein Instrument zu lernen? Infos bei der Musikschule Horw: musikschule@horw.ch www.musikschule-horw.ch Telefon 041 349 14 20

■ Schnuppertag

Zum ersten Mal lädt die Musikschule Horw alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bereits im November zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein. Beim Instrumente-Schnuppern am Mittwoch, 23. November 2016 in der Aula Schulhaus Allmend gibt es die Möglichkeit, alle Instrumente, die an der Musikschule Horw unterrichtet werden, kennenzulernen. Von 13.00–18.00 Uhr wird stündlich jeweils eine andere Instrumentengruppe vorgestellt. Nach einer kurzen Einführung können diese Instrumente bei den jeweiligen Lehrpersonen ausprobiert werden. Für Schnellentschlossene besteht die Möglichkeit, bereits ab 1. Februar 2017 in den regulären Unterricht einzusteigen.

Zeitplan Instrumente-Schnuppern

- 13–14 Uhr: Violine, Viola, Cello, Gesang / Stimmbildung
- 14–15 Uhr: Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli
- 15–16 Uhr: Schlagzeug, Djembé, Afrikanische Trommeln, Konzertxylophon
- 16–17 Uhr: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon, Waldhorn, Posaune, Trompete und weitere Blechinstrumente
- 17–18 Uhr: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Mandoline, Ukulele

- Infos: www.musikschule-horw.ch, musikschule@horw.ch oder Telefon 041 349 14 20.

■ Orgelfestival

Nach dem Jahresmotto «Metenand» bestreitet die Musikschule Horw am Samstag, 5. November 2016 anlässlich des Festivals «20 Jahre Goll-Organ» in der Pfarrkirche St. Katharina einen eigenen Konzertteil. Von 17.00–18.15 Uhr treten Solistinnen und Solisten, verschiedene Ensembles und als fulminantes Schlussbouquet alle Mitwirkenden in den musikalischen Dialog mit der Kirchenorgel. Eigene, extra für diesen Anlass arrangierte Musikstücke garantieren ein einmaliges Klangerlebnis.

- 20 Jahre Goll-Organ. Samstag, 5. November 14.00–22.30 Uhr. Auftritte Musikschule 17.00–18.15 Uhr. Kath. Pfarrkirche St. Katharina, Horw.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Horw - Luzern - Zug

UMZUG REINIGUNG ENTSORGUNG PERFECT HYGIENISCH BEQUEM

Büro- und Fassadenreinigung - mit Abgabegarantie!
Wir arbeiten auch samstags!

Senioren rabatt apriori GmbH Firmen-umzug
Horw, Bahnhofstrasse 6
www.apriori-zuegeln.ch
Tel 041 535 45 90 - Fax 041 535 22 36
email: a-priori@gmx.ch

Oberstufenschulhaus: Grundstein ist gelegt

Mit einem symbolischen Akt wurde Ende September 2016 der Grundstein für die Sanierung und Erweiterung des Horwer Oberstufenschulhauses gelegt. Am Anlass nahmen Delegationen von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Gemeinderäten, des Rektorats und der Schulleitung sowie Mitglieder der Projektsteuerung und das Architektenteam teil.

Verschiedene Unterlagen und Gegenstände wie Baudokumentationen, ein von Schülerinnen und Schülern selbstgestalteter Gedichtband, die Abstimmungsbotschaft, ein Blickpunkt sowie die aktuelle Tageszeitung, wurden in die Grundstein-Kassette gelegt.

«Die guten Wünsche der Jugendlichen symbolisieren das Fundament für ein solides Lern- und Lebenshaus für alle folgenden Generationen», sagte Projektleiterin Rebecca Bauch vom Baudepartement.

Schulleiter Thomas Hediger resümierte in einem geschichtlichen Rückblick vom Start der Planung 2008 bis zum heutigen Stand der Bauarbeiten. Architekt Remo Halter erläuterte das Projekt «Tucano», und die Jugendlichen steuerten zusätzlich gute Gedanken in verschiedensten Sprachen in Gedichtform bei. Im Anschluss wurde die Kassette in der zukünftigen Eingangshalle des Oberstufenschulhauses (ORST) versenkt. Mittels Hammerschlag auf die Betonplatte des Grundsteins schloss Markus Hool, Vorsitzender der Projektsteuerungsgruppe Oberstufenschulhaus, symbolisch die Kassette. Damit ist jetzt auch der Grundstein des Projekts gelegt.



Zwischenstand Bauprojekt

Die Stahlkonstruktion des Erweiterungsbaus mit der neuen Aula sowie die Verstärkungen im bestehenden Gebäude sind fertiggestellt. Wesentliche Betonierarbeiten vom Erdgeschoss bis zum Dachkonnten ebenfalls termingerecht abgeschlossen werden. Ebenso sind die Arbeiten für die neuen Treppenhäuser (Ost- und West) bis zum Dachgeschoss abgeschlossen und die Vorarbeiten für Flach- und Steildach geschaffen. Die Baugerüste wurden umfangreich erweitert, damit ab Ende Oktober mit den Montagearbeiten der Fassadenelemente begonnen werden kann. Das Oberstufenschulhaus wird noch bis im Herbst 2017 umfassend saniert und erweitert. Das Projekt «Toucano» kostet rund 30 Millionen Franken. Danach steht den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrpersonen ein modernes zweckmässiges Schulhaus zur Verfügung. Die im Erweiterungsbereich platzierte Aula, kann ausserhalb der Schulbelegung zusätzlich für Veranstaltungen genutzt werden.

- Livebilder vom Baufortschritt: www.horw.ch/baucam

Conga-Treff: Ein Ort der interkulturellen Begegnungen



Diese Freiwilligen organisieren jeden Mittwoch den Conga-Treff für Einheimische und Flüchtlinge im Saal Egli.

Zurzeit leben rund 160 Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene in

Horw. Mit der Grundidee, dass ein grosses gegenseitiges Kennenlernen von den Asyl-

suchenden und Flüchtlingen mit der Horwer Bevölkerung stattfinden kann, gibt es seit dem 26. Oktober 2016 den Conga-Treff. Dieser wöchentliche Treff dient dazu, in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts miteinander in Kontakt zu treten und interkulturelle Begegnungen zu fördern. Bei Kaffee, Kuchen oder Spiel können erste Begegnungen stattfinden, Deutschkenntnisse verbessert und Geschichten ausgetauscht werden. Alle sind eingeladen, spontan und unverbindlich vorbeizukommen. Der Treff wird organisiert von Horw interkulturell sowie den Landeskirchen von Horw in Zusammenarbeit mit dem TUK (temporäre Asylunterkunft Kirchfeld/Allmendstrasse). Dieser Treff kann dank zahlreicher freiwillig engagierter Personen; Horwer/-innen und Flüchtlinge; stattfinden.

- Der Conga-Treff findet jeweils am Mittwochnachmittag von 15.30–17.00 Uhr im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, statt.

Auch dieses Jahr veranstaltet die Raiffeisenbank Horw einen Finanzapéro mit interessanten Referenten. Neben aufschlussreichen Informationen von Roland Kläger zu den weltweiten Anlagemärkten präsentiert Beat Nater die Verkehrsbetriebe Luzern mit einigen spannenden Einblicken.



RAIFFEISEN Finanzapéro 2016 Donnerstag, 17. November 2016, im Pfarreizentrum Horw

Ablauf

RAIFFEISEN

Wir freuen uns, auch Sie im Pfarreizentrum in Horw begrüßen zu können!

Raiffeisenbank Horw
Telefon 041 348 20 20

E-Mail horw@raiffeisen.ch

18:30 Uhr

Begrüssung

Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankl. der Raiffeisenbank Horw

18:35 Uhr

Aktuelle Lage an den Finanzmärkten

Roland Kläger, Senior Economist Raiffeisen

19:25 Uhr

Verkehrsbetriebe Luzern (vbl)

Beat Nater, Stv. Direktor vbl

ca. 19:55 Uhr

Fragen/Diskussion und Apéro Riche

Spatenstich bei Wasserversorgung



Spatenstich im Grämliswald bei der Trinkwasser-Aufbereitungsanlage (vlnr): Thomas Zemp, Gemeinderat Baudepartement; Remigi Niederberger, Leiter Tiefbau; Roman Heer, Brunnenmeister; Martin Leimbach, Admir Alic, Anliker AG Bauunternehmung; Pius Portmann, Raffael Büchler, Ingenieurgemeinschaft Lopp/ewp.

Am 3. Oktober 2016 erfolgte der Spatenstich für die 2. Etappe der Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung von Horw. Am symbolischen Akt bei der Trinkwasser-Aufbereitungsanlage (TWA) Grämlis nahmen Gemeinderat Thomas Zemp, Vertreter der Bauherrschaft Gemeinde Horw, der Ingenieurgemeinschaft und der Bauunternehmung teil. Mit der neuen Anlage erhält die Horwer Bevölkerung auch in Zukunft einwandfreies, lokal hergestelltes, eigenes Trinkwasser.

Im Grämlis wird neben dem bestehenden Bau ein neues Betriebsgebäude erstellt. Im neuen und dem bisherigen Gebäude wer-

den die neuen Anlagen und Einrichtungen für die Trinkwasseraufbereitung unter laufendem Betrieb eingebaut. Zudem werden die unterirdischen Reservoirs saniert. Die bisherige Technik stammt aus den 1960er Jahren.

Verkehrsbehinderungen

Die Arbeiten dauern rund zweieinhalb Jahre. Einschränkungen und Mehrverkehr sind in dieser Zeit unumgänglich. Die Bauherrschaft ist bestrebt, die Behinderungen und Emissionen auf ein Minimum zu beschränken. Die Zufahrt zu den Parkplätzen und zum Naherholungsgebiet Grämlis bleibt mit Einschränkungen gewährleistet.



Tipp

Clever heizen und lüften

Ein angenehmes Raumklima ist wichtig, damit sich Menschen wohlfühlen. Kein Problem dank Heizkörpern mit einstellbaren Thermostatventilen. Bei gewünschter Raumtemperatur kann der Heizkörper abgeschaltet werden – auf Stufe 3 wäre das bei 20 Grad Celsius. Mit einem Grad weniger können sechs bis zehn Prozent Heizkosten gespart werden? Zudem können mit dem Ersatz von alten Heizventilen bis zu 10 Prozent Energiekosten gespart werden.

Im Winter sollen die Fenster zwei- bis dreimal pro Tag geöffnet werden, um kurz zu lüften. Das bringt frische Luft, ohne die Wände auszukühlen. Bei laufender Heizung ist es wichtig, dass keine Kippfenster offenstehen – auch nicht auf Toiletten oder in Treppenhäusern. Durch ein offenes Kippfenster entweicht während eines Winters so viel Energie, wie in 200 Litern Heizöl steckt.

Läden schliessen

Heizkörper sollen nicht mit Möbeln verstellt werden, sonst staut sich die Wärme dahinter. Auch durch geschlossene Fenster entweicht Wärme. In sehr kalten Nächten ist es daher ratsam, die Läden zu schliessen, um die Abkühlung der Räume zu vermindern.

• Weitere Infos

www.energieschweiz.ch/Wohnen/Heizen
Broschüre «Energie sparen im Alltag», www.energieschweiz.ch/
Publikationen



Die Gemeinde Horw mit rund 13'800 Einwohnerinnen und Einwohnern gehört zum Bibliotheksverband Region Luzern, der über einen grossen gemeinsamen Medienpool verfügt.

Die moderne Mediathek im Horwer Dorfzentrum bietet Raum für Begegnung und Kultur. Die Kaffee-Ecke mit Zeitschriften und Zeitungen sowie drei Internetstationen laden zum Verweilen ein.

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin suchen wir per **1. Februar 2017** (oder nach Vereinbarung) eine motivierte und engagierte Persönlichkeit als

Bibliothekar / Bibliothekarin, 35%

Wäre das etwas für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.horw.ch/stellen.



«Die Halbinsel ist mein Paradies»



Das Bild mit dem Namen «Kuhwäsche» hat von der Jury des Fotowettbewerbs den 1. Platz erhalten.

Foto: Franziska Eder



Das Bild «Gletscherschliffe» mit einem eindrücklichen Blick auf Landschaft im Gebiet Knolligen und Pilatus erhielt den 2. Platz des Fotowettbewerbs. Foto: Franz Buholzer.



Die Natur im «Winterkleid» erhielt den Preis als drittbeste Aufnahme des Wettbewerbs. Foto: Madlena Cavelti.

Im Rahmen des Fotowettbewerbs «Die Horwer Halbinsel neu entdecken» sind während eines Jahres in den beiden Kategorien «Natur» und «Kultur» sehr vielfältige Bilder eingereicht worden. Die Preisträger sind:

1. Preis: Franziska Eder
2. Preis: Franz Buholzer
3. Preis: Madlena Cavelti

«Blickpunkt»: Mehrere Ihrer eingereichten Bilder wurden von der Jury des Fotowettbewerbs ausgezeichnet. Warum haben Sie am Wettbewerb teilgenommen?

Franziska Eder: Die Idee im Rahmen des Kulturprojektes die Horwer Bevölkerung aufzurufen, aus ihren Augen die Halbinsel zu porträtieren, fand ich sehr originell und spannend, denn jeder sieht im Gleichen etwas Anderes. Ich persönlich hatte sofort Lust mit der Kamera loszumarschieren.

Franz Buholzer: Der Fotowettbewerb war ein Anstoss, nicht Alltägliches zu entdecken.

Wie haben Sie die Motive ausgewählt? Sind einige Bilder zufällig entstanden?

Franz Buholzer: Ich schaute mich um in meiner näheren Umgebung, entdeckte manch Besonderes. Ein offenes Auge, eine gute Kamera reichen aber nicht. Die Tageszeit, die Lichtverhältnisse, der Aufnahmeort, der Blickwinkel machen es aus, ob ein Bild alltäglich oder etwas Besonderes wird. Meine Bilder sind also nicht zufällig entstanden.

Franziska Eder: Die vier Bilder, die es jeweils zum Bild des Monats geschafft hatten, sind sehr unterschiedlich entstanden. Sicher habe ich mir grundsätzlich überlegt, welche «Kulturbegriffe» auf der Halbinsel typisch sind: Landwirtschaft, Erholung, sportliche Aktivitäten, Religion, Nutzung, Wohlstand. Das Siegerbild entstand sehr spontan, ich war zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Andere benötigten etwas mehr Geduld und 2 bis 3 Versuche, bis es so stimmte, wie ich wollte. Es waren übers Jahr verteilt mehrere bewusste Fotospaziergänge auf der Halbinsel – plötzlich schaut man ganz anders – das kann ich allen empfehlen.

Sie sind beide passionierte Fotografen. Was gefällt Ihnen an diesem Hobby?

Franziska Eder: Die Fotografie fasziniert mich schon seit der Jugend. Aber erst in den letzten zehn Jahren mit der Entwicklung der digitalen Fotografie begann ich vermehrt auch zu experimentieren und auszuprobieren. Am Fotografieren gefällt mir das bewusste Sehen und Betrachten der Umgebung. Farbenspiele in Details erkennen, inne halten, das Licht beobachten, die

Geschichten, die sich abspielen, in einem Bild einfangen. Jedes Bild sollte eine kurze Geschichte erzählen oder einen Gedanken ausdrücken. Vielleicht erzähle ich eigentlich lieber Geschichten, als dass ich fotografiere. **Franz Buholzer:** Als Jugendlicher richtete ich meine eigene Dunkelkammer ein, wo ich Schwarzweissfotos entwickelte. Zu Kodachrom-Zeiten machte ich Familienaufnahmen, Bilder von Ferien, Bergwanderungen, meiner Berufstätigkeit in allen Kontinenten. Die Spiegelreflex hatte ich immer dabei. Mit den Jahren, als die Dias im Keller verstaubten, schwand mein Interesse. Ich hörte für mehrere Jahre mit Fotografieren auf. So habe ich ausgerechnet vom faszinierenden China kein einziges Bild.

Mein Interesse lebte neu auf mit der Entwicklung der digitalen Fotografie, die das Betrachten und Bearbeiten am Bildschirm und das Teilen mit Freunden ermöglichte. Das Fotografieren machte wieder Spass. Die Möglichkeiten reichen weit über das leichte Schnappschüssen hinaus. Ich habe zum Beispiel auch die Schwarzweissbilder von Familienalben eingelese und sie im Familienkreis als Fotobuch gestreut. Papier kann verloren gehen. Digital gespeicherte Bilder sind weniger dem Verstauben ausgesetzt, weil sie leicht zugänglich sind. Ich hoffe, dass meine wichtigeren Bilder bei guter Streuung und richtigem Umgang als Zeit- und Familiendokumente erhalten bleiben. In meiner familiären Umgebung ist das Interesse vorhanden.

Was gefällt Ihnen besonders an der Halbinsel als Lebens- bzw. Erholungsraum?

Franziska Eder: Mir gefällt der Mix der Halbinsel und ihre Einbettung in den Vierwaldstättersee mit der unglaublichen Sicht. Für mich gehört sie zu den Top-Orten auf dieser Erde. Sie hat so viele verschiedene Wege, Wald, Wiesen, Ufer, Wasser, Weiden, Villen und Gärten ... Als Kind aus Kriens sagte mir ein Spielkollege einmal, er bedauere mich etwas, wir in Kriens hätten nur den Sonnenberg, er in Horw dafür die Halbinsel. Damals hatte ich das nicht verstanden – heute schon.

Franz Buholzer: Die Halbinsel, besonders die Umgebung von Oberfondlen, ist mein Mikrokosmos, mein Paradies. Viele finden hier Ruhe, erholen sich an Seele und Leib. Hier hat der Pilatus die richtige Form. Meine kleine Obstanlage mit 20 Apfelsorten ist eine Augenweide besonders bei der Blüte und bei der Ernte. Tragen wir Sorge, dass dieser Lebensraum für unsere Kinder in seiner Einzigartigkeit erhalten bleibt.

Interview: Romeo Degiacomi

■ Vernissage/Ausstellung

Teil des einjährigen Kulturprojekts «Halbinsel» war der Fotowettbewerb «Die Horwer Halbinsel neu entdecken». Das Interesse der Bevölkerung war gross. Die schönsten Sujets des Fotowettbewerbs zu den Kategorien «Natur» und «Kultur» werden nun in einer kleinen Fotoausstellung im Foyer des Gemeindehauses in Horw gezeigt werden.

Vernissage und Ausstellung

Die Ausstellung dauert vom 11. bis 25. November 2016. An der Vernissage findet die offizielle Preisverleihung für die drei Gewinner/-innen des Fotowettbewerbs statt. Die beiden Hauptpreise wurden vom Seehotel Kastanienbaum und der 3. Preis vom Seehotel Sternen gestiftet. Herzlichen Dank.

- Datum: Freitag, 11. November 2016
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Gemeindehaus Horw, Foyer

■ DVD mit Impressionen

Im Rahmen des Horwer Kulturprojektes 2015/16 haben über 50 kleinere und grössere Kulturereignisse zum Thema «Halbinsel» stattgefunden, die von mehr als 5000 Personen besucht wurden. Bis Ende Jahr wird eine DVD hergestellt, auf der vielfältige Video-Impressionen enthalten sind (Leuchtturm, Performance «Unter der Oberfläche», Forscherausfahrt, Horwer Filmnacht, Theater

«Der kleine Gatsby» etc.). Die DVD kann bis 30. November 2016 zum Subskriptionspreis von Fr. 18.– (statt Fr. 26.–) bestellt werden.

■ Jahreskalender 2017

Zum Abschluss des Fotowettbewerbs hat eine 5-köpfige Jury die schönsten 13 Bilder ausgewählt. Diese werden nun in Form eines attraktiven Fotokalenders für das Jahr



2017 veröffentlicht (auch als Weihnachtsgeschenk bestens geeignet). Die Horwer Bevölkerung hat die Gelegenheit, diesen Kalender bis **Donnerstag, 10. November 2016** zu einem einmaligen vergünstigten Preis zu bestellen (bei Bestellungen ab 5 Exemplaren gibt es Mengenrabatt):

Kalender im Format A4: **Fr. 18.– statt 24.–**
 Kalender im Format A3: **Fr. 24.– statt 29.–**

Ab Freitag, 11. November 2016, können vorgängig bestellte Kalender beim Info-Schalter der Gemeindeverwaltung Horw abgeholt werden.

- www.horw.ch/fotowettbewerb

Ich bestelle: _____ Expl. Fotokalender im Format A4

_____ Expl. Fotokalender im Format A3

_____ Expl. DVD mit Video-Impressionen

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

- Bestellung bitte senden an: Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw
z.H. Benno Bühlmann, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw
- Bestellungen sind auch per E-Mail möglich an: b.buehlmann@bluewin.ch. Zudem kann der Talon am Info-Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Neuer Teampower in der Papiermühle



Das neue Team der Jugendanimation vor dem Jugend-Container beim roten Platz (vlnr): Isabelle Albisser, Lara Weibel, Kathrina Mehr und Fatima Boulahna. Foto: Jakob Ineichen.

Seit Ende August setzt sich ein neues Team für die Jugendlichen in Horw ein. Isabelle Albisser kennt Horw nach fünf Jahren Tätigkeit bei der Jugendanimation bereits gut. Sie ist als Teamleiterin hauptverantwortlich

für den Betrieb als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und setzt sich beispielsweise für eine gute Vernetzung zu andern Fachstellen und den Jugendverbänden ein. Auch Kathrina Mehr ist bereits seit

eineinhalb Jahren Ansprechperson für die Kinder und Jugendlichen in Horw und übernimmt die Verantwortung für die Gestaltung der Freizeitangebote gemeinsam mit ihnen. Neu im Team arbeitet Fatima Boulahna. Sie stellt sich als Vorpraktikantin der Herausforderung immer flexibel zu bleiben und das Angebot den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen anzupassen. Sie übernimmt die Verantwortung für die Kommunikation zu den Jugendlichen und wird in ihrem Praktikum zum ersten Mal ein Projekt mit Jugendlichen von A bis Z umsetzen. Lara Weibel hat seit August die Verantwortung für die Raumvermietung an Jugendliche und junge Erwachsene übernommen und ist Ansprechperson im Projekt Rüteli-Wagen. Die verschiedenen Räumlichkeiten bieten den jungen Horwer/-innen die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Alle vier setzen sich gemeinsam für ein gutes soziales und kulturelles Zusammenleben in der Gemeinde und zwischen den verschiedenen Generationen ein.

Spielangebot «Open Sunday» ab 20. November

Open Sunday ist ein offenes Sport- und Spielangebot für Horwer Primarschüler/-innen. Nun geht Open Sunday Horw bereits in die siebte Runde. Vom 20. November 2016 bis 12. Februar 2017 findet Open Sunday jeden Sonntag (Ausnahme Schulferien) in der Turnhalle Allmend zwischen 13.30 und 16.30 Uhr statt.

Betreut werden die Spielnachmittage wie im Vorjahr durch Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Horw. Der Eintritt ist gratis und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Spiel und Spass für alle

Mannschaftsspiele und freie Bewegungsräume laden die Kinder ein, ihre Kraft und ihre Geschicklichkeit zu üben. Im Zentrum stehen das gemeinsame Spiel, die soziale Integration und das Einhalten von Regeln.

- www.horw.ch/opensunday oder www.open-sunday.ch

Bei Fragen zum Projekt wendet man sich an opensunday@horw.ch oder während den Bürozeiten an «Familie plus» unter Telefon 041 349 12 48.

Veranstaltungsdaten

20./27. November 2016
04./11./18. Dezember 2016
15./22./29. Januar 2017
05./12. Februar 2017

Bereits die 7. Saison

In den letzten Jahren verlief der Anlass positiv. Viele Kinder besuchten dieses Angebot. Diese Saison übernimmt die Koordination wieder der Blauring unter der Leitung von Larissa Gisler.



Im weitläufigen Park der Villa Krämerstein steht direkt am Ufer des Vierwaldstättersees das HAUS AM SEE. Es stammt ursprünglich aus dem 18. Jahrhundert und wurde einst als landwirtschaftliches Nebengebäude und Gesindewohnung benutzt.



Die Gemeinde Horw, der die Liegenschaft Krämerstein seit gut 20 Jahren gehört, übergab es einer Stiftung. Diese vermietet die Wohnung an Interessierte, welche künstlerisch oder wissenschaftlich tätig sind.

Wir suchen per **1. Dezember 2016** oder nach Vereinbarung eine zeitlich flexible Person als

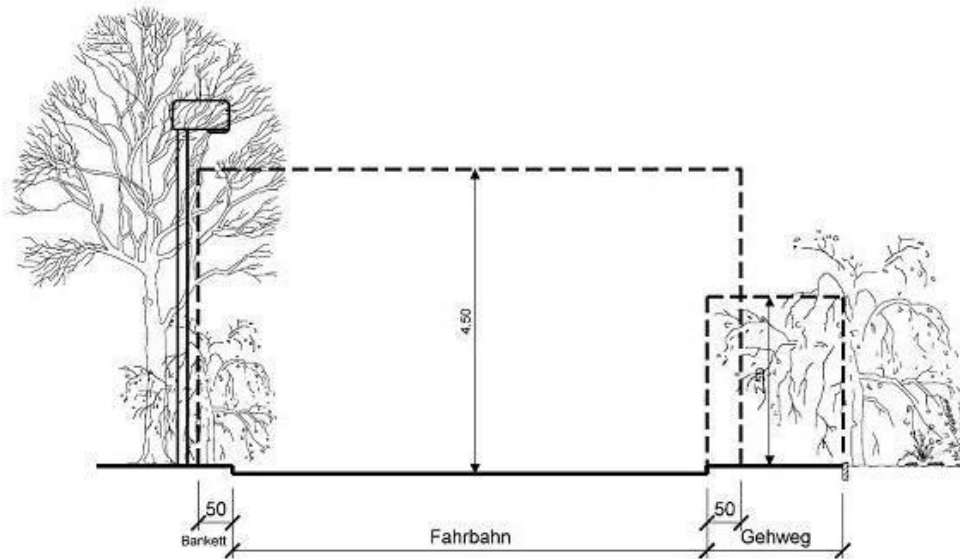
Mitarbeiterin / Mitarbeiter Reinigung

Regelmässige Samstag- und Sonntagseinsätze, Gesamtpensum rund 100 Stunden pro Jahr

Wäre das etwas für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.horw.ch/stellen.



Jetzt Hecken und Sträucher schneiden



Im Herbst ist die richtige Zeit, um die Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Strassen, Trottoirs und Fusswegen zurück zu schneiden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Höhen und Abstände bedeuten, dass Äste die Fahrbahn nur ab mindestens 4.50 Metern Höhe und das Trottoir ab 2.50 Metern überragen dürfen.

Innerhalb von Siedlungsgebieten müssen Hecken und Sträucher vom Trottoir einen Abstand von mindestens 30 cm haben, vom Strassenrand gelten mindestens 50 cm. Ausserorts ist ein Abstand von mindestens 30 cm zum Trottoir und 60 cm zum Strassenrand einzuhalten.

Es ist darauf zu achten, dass Verkehrs- und Hinweistafeln gut sichtbar sind und Pflanzen die Ausleuchtung von Strassen und Wegen nicht beeinträchtigen. Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strassen-einmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 60 cm ab Strasse erreichen. Ebenso sind in einem Umkreis von mindestens 1 Meter die Hydranten freizulegen.

Verkehrssicherheit hat Vorrang

Die Vorschriften wurden aus Sicherheitsgründen erlassen und gelten auch an Privatstrassen und Wegen. Die Gemeinde Horw bittet, diese Vorschriften im Interesse der Verkehrssicherheit und des Brandschutzes zu beachten.

Richtiges Schneiden

Der beste Zeitpunkt für den Heckenchnitt ist der Winter (November bis März), dies sowohl aus Sicht der Pflanzen als auch der Tiere. Vorteilhaft wird relativ grosszügig geschnitten. Damit wird ein Eingriff im Sommer unnötig. Zudem ist im Winter das Astgerüst gut sichtbar, so dass für den Schnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen berücksichtigt werden kann. Durch die beschriebenen Massnahmen erübrigt sich ein Zurückschneiden der Hecke im Sommer oder beschränkt sich auf das Abschneiden einzelner Äste.

- Fragen beantworten gerne die Mitarbeitenden des Werkdiensts, Telefon 041 349 13 60/61.

Papiersammlung

Die nächste Papier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 5. November 2016 statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehricht entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier-/Kartonsammlung.

Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informations-Schalter im Gemeindehaus erhältlich.

- www.horw.ch/abfallentsorgung



Ablenkung am Steuer

Schnell eine SMS schreiben, kurz das Navigationsgerät bedienen oder einen Radiosender suchen – schon vermeintlich kleinste Ablenkungsmomente können im Strassenverkehr fatale Folgen haben. So waren im Jahr 2015 auf Schweizer Strassen 940 Schwerverletzte und 57 Getötete zu verzeichnen, bei denen Ablenkung



und Unaufmerksamkeit im Spiel waren. Fahrzeuglenkende reagieren normalerweise innerhalb von 2 Sekunden, beim Schreiben einer SMS beträgt die Reaktionszeit hingegen 7 Sekunden. Ablenkung geht auch Fussgänger etwas an: Studien belegen, dass Fussgänger, die ein Smartphone nutzen, langsamer gehen, ihr Umfeld weniger beachten, häufiger die Richtung wechseln und sich insgesamt weniger sicherheitsbewusst verhalten. Knapp die Hälfte aller Fussgänger, die bei einem Unfall schwer verletzt werden oder sterben, sind unvorsichtig oder gehen ohne zu schauen über die Strasse.

Tipps für Fahrzeuglenkende:

- Vor der Abfahrt: Lieblingsradiosender wählen sowie Navigationsgerät programmieren.
- Wer fährt, telefoniert nicht. Deshalb Combox oder Flugmodus einschalten. Falls man dennoch telefonieren muss, erledigt man Telefonate nur im stillstehenden Auto abseits der Fahrbahn. Auch mit Freisprecheinrichtung lenken Gespräche ab.
- Unterlassen Sie auch andere ablenkende Tätigkeiten (z.B. Essen und Trinken) und richten Sie den Blick aufs Verkehrsgeschehen.

10. Swiss City Marathon auf Halbinsel und Kastanienbaum



Am Sonntag, 30. Oktober 2016 findet der 10. SwissCityMarathon statt. Der beliebte Volkslauf führt von Luzern über die Horwer Halbinsel, durchs Dorfzentrum von Horw und wieder zurück ins Verkehrshaus nach Luzern. In der Gemeinde Horw engagieren sich gegen 200 Helferinnen und Helfer.

Zeitplan Horw

- ab 09.40 Uhr 1. Durchgang Marathon
- ab 10.50 Uhr 2. Durchgang Marathon
- ab 12.00 Uhr Start Maratholino
- ab 13.25 Uhr Start 5 Mile Run
- ab 13.55 Uhr Durchgang «Besenwagen»
- ab 14.00 Uhr Öffnung der Strassen

Dazu gibt es Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung im Dorf und an der Strecke entlang auf der Horwer Halbinsel. Verschiedene Strassen sind in Horw ab ca. 8.00 bis 14.30 Uhr gesperrt. Auch die VBL leitet ihre Busse während des Anlasses um. ● www.horw.ch/news

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00

remax.ch

MUSIK ZU ST. KATHARINA HORW

Wir ziehen alle Register

Festival
20 Jahre Goll-Orgel
in der Pfarrkirche St. Katharina Horw

Samstag, 5. November 2016

- 14h00 **Bubu & Baba** – Ein bärenstarkes Orgelerlebnis
- 15h30 **Wunderwerk Orgel** – Orgelführung und Kurz-Konzert
- 17h00 **Playstation** – Bühne frei für junge Talente!
- 19h00 **His Masters Voice** – Jubiläumskonzert
- 21h00 **Cinéma** – Live-Organ-Improvisation zum Stummfilmklassiker

Sonntag, 6. November 2016

- 10h30 **Alles was atmet, lobe den Herrn** – Festgottesdienst

www.musikkathorw.ch

Neue Feuerwehrfahrzeuge an Hauptübung eingeweiht

Die Feuerwehr Horw darf auf eine gelungene Hauptübung zurückblicken, welche am 17. September 2016 stattfand. Höhepunkt war die Einsegnung und Einweihung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen. Der Anlass stiess bei der Bevölkerung auf ein grosses Interesse.

Zuerst gab es für die eine Hälfte des Feuerwehrkorps eine Einsatzübung mit komplexen Herausforderungen zu bewältigen, während die anderen die Handhabung der neuen Fahrzeuge und Geräte trainierten. In den Einsatzübungen wird die Zusammenarbeit der einzelnen Spezialisten auf die Probe gestellt. Da diese ihre Übungen jeweils separat abhalten, muss gewährleistet werden, dass die Schnittstellen im Ereignisfall funktionieren. Dies ist für alle Beteiligten stets sehr interessant und lehrreich.

Im 2. Teil durften die Horwer Bevölkerung und die Gäste die beiden neuen Fahrzeuge im Einsatz bestaunen. Das Universalfahr-

zeug «ATEGO» und das Atemschutzfahrzeug wurden nach einem aufwändigen Evaluationsverfahren Mitte 2016 beschafft. Das Universalfahrzeug ist als Logistikfahrzeug mit einer Hebebühne ausgestattet.

Die Stärke besteht in seiner universellen Ausstattung in modularen beweglichen Einheiten, welche sehr flexibel eingesetzt werden können. Eine festeingebaute Pumpe und ein Wassertank von 1000 Liter sorgen dafür, dass dieses Fahrzeug auch bei Bränden eingesetzt werden kann. Das Atemschutzfahrzeug entspricht den heutigen Bedürfnissen für den Einsatz und zeichnet sich durch ein ausgeklügeltes AS-Materialtransportfahrzeug mit hoher Zuverlässigkeit aus.

Im festlichen 3. Teil fand die Einsegnung und Schlüsselübergabe der neuen Fahrzeuge statt. Die Einsegnung wurde vom Horwer Pastoralraumleiter Romeo Zanini vorgenommen. Auch gab es diverse Ansprachen von Vertretern der Fahrzeug-

bauer-Firmen Brändle und Vogt, dem Luzerner Feuerwehrinspektor Vizenz Graf wie auch vom zuständigen Gemeinderat Robert Odermatt. Musikalisch wurde dieser Teil durch die Soundedinlagen der Nachtheuler begleitet.

Beim anschliessenden Apéro wurde mit der Horwer Bevölkerung auf die beiden neuen Fahrzeuge angestossen. Anschliessend gingen die geladenen Gäste und Feuerwehrler in den gemütlichen Teil über. Ein Dank gebührt dem Prontoclub. Die fleissigen Helferinnen und Helfer haben mit ihrem Einsatz am Apéro und Catering ein tolles Fest ermöglicht.

Der alte «Atemschützer» bleibt Horw erhalten und wird in Zukunft, nach einigen Modifikationen, von der Guggenmusik Nachtheuler als Instrumententransporter eingesetzt.

● www.feuerwehr-horw.ch



Fotos: Philipp Furrer

Budget 2017: Horwer Gemeindefinanzen weiterhin solide

Ursprünglich wurde im Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2017–2022 für das Budgetjahr 2017 ein Defizit von 940'000 Franken prognostiziert. Das nun vorliegende Budget sieht demgegenüber ein Minus von 540'000 Franken vor, was einer Verbesserung um 400'000 Franken entspricht. Die Abweichung ist eine Summe von verschiedenen Faktoren.

Steuerwachstum

Für das Jahr 2017 budgetiert die Gemeinde Horw ein Steuerwachstum von 2.17%. Aufgrund der aktuellen Zahlen kann der prognostizierte Steuerertrag für das Jahr 2016 nicht erreicht werden. Für die Berechnung des Budgets 2017 wurde deshalb der Ertrag für das Jahr 2016 um 0.83 Mio. Franken reduziert. Die Gemeinde Horw geht davon aus, dass sich die Erwartungen gemäss Finanz- und Aufgabenplan nicht verändert, sondern vielmehr zeitlich verschoben haben.

Temporär höhere Zahlungen

Die verschiedenen ausserordentlichen Erträge (Steuern 2013, Nachsteuern 2012, Grundstückgewinnsteuern 2012 und 2013, Grundstückverkauf 2012) erhöhten die Ressourcenkraft der Gemeinde Horw temporär markant um 12.09% auf 4412 Franken pro Einwohner. In der Vergleichsperiode ist im Kanton Luzern die Ressourcenkraft pro Einwohner in den Jahren 2011 bis 2013 durchschnittlich bloss um 0.39% gestiegen. Deshalb erhöht sich der Betrag, den die Gemeinde Horw im Jahr 2017 an den kantonalen Ressourcenausgleich entrichten muss, nochmals um 0.3 Millionen Franken auf 3.3 Millionen Franken. Mit einem im FAP abgebildeten Bezug aus dem Steuerausgleichsfonds kann diese vorübergehende Mehrbelastung kompensiert werden.

Mit dem Wegfall dieser ausserordentlichen Faktoren wird der Beitrag Horws an den Finanzausgleich ab 2018 wieder sinken.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand steigt 2017 um 0.94 Mio. Franken auf rund 40.9 Mio. Franken an. Gründe für den Anstieg sind einerseits die Entwicklung der Gemeinde Horw (zusätzliche Schüler/-innen, zusätzliche Infrastrukturen), andererseits eröffnen sich aufgrund des veränderten Umfelds (neue gesetzliche Grundlagen, Flüchtlingswesen) zusätzliche Pflichtaufgaben für die Gemeinde.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt mit rund 12.7 Mio. Franken leicht unter dem Budget 2016. Um die tieferen Einnahmen auszugleichen, wurden die Ausgaben systematisch überprüft und angepasst. Dank kostenbewusster Planung und nachhaltigem Unterhalt der Infrastrukturen können die Mittel für den Sachaufwand ohne Qualitätseinbussen optimal eingesetzt werden.

Gesundheit und Soziales

Im Bereich Gesundheit sinkt der Aufwand insgesamt um 250'000 Franken. Hauptsächlich Grund sind Prozessoptimierungen, die zu tieferen Restkosten bei der Pflegefinanzierung führen. Im Bereich Soziales erhöht sich der Nettoaufwand um rund 230'000 Franken auf insgesamt 14.9 Mio. Franken. Davon sind mehr als 8 Mio. Franken gebundene Beiträge an den Kanton, welche von der Gemeinde nicht beeinflusst werden können.

KP 17 nicht berücksichtigt

Nicht berücksichtigt sind die vom Kanton geplanten Kostenüberwälzungen im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17). Je nach Höhe der Kostenüberwälzungen wird die Gemeinde Horw mit zusätzlich gebundenen Mehrkosten von 0.5 bis 1 Mio. Franken rechnen müssen.

Spitze der Investitionsausgaben

Das Budget 2017 sieht das bisher grösste Investitionsvolumen in der Höhe von insgesamt 36.7 Millionen Franken vor. Allein im Bereich Sonderkredite liegt der Finanzbedarf bei 26.5 Millionen Franken und umfasst folgende grosse Projekte:

- **Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus** Anteil 2017: Fr. 11.5 Mio.
- **Sanierung Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis** Anteil 2017: Fr. 6.2 Mio.
- **Freiraumgestaltung Ortskern (inkl. Siedlungsentwäss.)** Anteil 2017: Fr. 3.56 Mio.
- **Abschluss St. Niklausen- und Kastanienbaumstrasse** Anteil 2017: Fr. 0.84 Mio.
- **Projektierung Hochwasserschutz Dorfbach** Anteil 2017: Fr. 0.40 Mio.
- **Sanierung Schulhaus Spitz (noch nicht bewilligt)** Anteil 2017: ca. Fr. 4 Mio.

Gemäss Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2017 bis 2022 liegen die Nettoinvestitionen bei hohen 143.4 Millionen Franken und erreichen 2017 das höchste Volumen. Die Investitionen sind einerseits nötig für den Werterhalt der Infrastrukturen, aber auch ein Zeichen für wichtige Projekte der Zukunft.

Zinsstrategie geht auf

Durch Neuinvestitionen und Umschuldungen muss zusätzliches Fremdkapital von rund 35 Millionen Franken beschafft werden. Dank der guten finanziellen Lage profitiert die Gemeinde Horw weiterhin von attraktiven und tiefen Zinskonditionen auf Fremdkapital (der durchschnittliche Zinssatz sinkt von 1.25% auf 1%). Aufgrund der sehr günstigen Fremdkapitalzinsen steigen die Gesamtzinskosten nur gering an.

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

■ Budget in Kürze

Die Finanzen der Gemeinde Horw bewegen sich weiterhin innerhalb der Prognosen des Finanz- und Aufgabenplans (FAP). Das Budget 2017 rechnet mit einem Minus von 540'000 Franken, was besser ist als im FAP ursprünglich prognostiziert. Die über mehrere Jahre geplanten grossen Investitionen erreichen 2017 mit insgesamt 36.7 Millionen Franken ihren Höhepunkt. Der attraktive Steuerfuss von 1.55 Einheiten soll unverändert bleiben. Der Einwohnerrat berät am 24. November 2016 über das Budget 2017.

Wie geht es Dir?



Die Kampagne «Wie geht's Dir?» regt dazu an, im Alltag über psychische Gesundheit zu sprechen. Die nationale Kampagne «Wie geht's Dir?» richtet sich in diesem Jahr an Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen – konkret an Eltern, Grosseltern, Götti und Gotti, Lehrpersonen, Vereinsleitende etc.

Die Kampagne «Wie geht's Dir?» informiert und gibt Tipps, wie Bezugspersonen mit Kindern und Jugendlichen in Alltagssituationen über Probleme sprechen können. Je früher eine psychische Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto eher kann nach einer guten Lösung gesucht werden.

Die Kampagne will zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen beitragen, für das Thema sensibilisieren und dazu ermutigen, im Alltag über psychische Probleme zu sprechen. Die im Herbst 2014 gestartete Kampagne widmet sich in diesem Jahr dem Schwerpunkt «Psychische Gesundheit in der Familie».

Hauptträgerin der nationalen Kampagne «Wie geht's Dir?» ist die Stiftung pro mente sana. Verschiedene Institutionen, Kantone und die Gemeinde Horw unterstützten die Kampagne.

- Broschüren können auf der Gemeindeverwaltung sowie auf www.wie-gehts-dir.lu.ch bezogen werden.

■ Neue Vorstösse

Sanierung und Anpassung Mattli

Die Einwohnerräte Roger Eichmann, CVP, und Ruth Strässle, FDP, haben zur geplanten Sanierung des Schulhauses Mattli in Kastanienbaum eine Interpellation eingereicht. Sie fragen an, wann die Gemeinde detailliert über das Projekt informiert und wo die Kinder während des Umbaus unterrichtet werden. Zudem wollen sie Auskunft über die Prognose der Schülerzahlen. Gegenüber des Planungsberichts von 2011 gebe es grosse Abweichungen.

Pflegeheimplanung

Einwohnerrätin Esther Dissler, CVP, und Mitunterzeichnende haben eine dringliche Interpellation eingereicht zur Pflegeheimplanung im Kanton Luzern. Gemäss der überarbeiteten Planung werden im Jahr 2020 fast 600 Heimplätze weniger benötigt als ursprünglich geplant. Die Interpellantin möchte wissen, welche Auswirkungen das für Horw und die Institutionen habe. Heute gibt es im Kirchfeld 159 Betten und bei der Blinden-Fürsorge 72 Betten.

■ Mobilfunkanlage «Stutz»

Das Baugesuch für den Umbau und die Erweiterung der Mobilfunkanlage auf Grundstück Nr. 866, Stutz, St. Niklausen ist von der Gesuchstellerin zurückgezogen worden. Das Baubewilligungsverfahren für eine neue Mobilfunkanlage im Gebiet Stutz wird damit abgebrochen und als erledigt erklärt.

■ Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Dienstag, 1. November 2016 wegen Allerheiligen geschlossen.

Reguläre Öffnungszeiten

Mo – Fr 8.00 – 11.45 Uhr sowie
14.00 – 17.00 Uhr.

Auf Vereinbarung können auch Termine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden.

■ Pepita & Max



Für ihr Projekt «Pepita & Max: der Alpsegen» haben Stephanie Knöbl und Rahel Ilona Eisenring im vergangenen Januar den Förderpreis der Gemeinde Horw erhalten. Nun soll am Freitag, 4. November 2016 der fertige Animationsfilm der Horwer Bevölkerung vorgestellt werden. Im Verlaufe des Tages erhalten mehrere Schulklassen der Gemeinde Horw (Kindergarten und Unterstufe) einen Einblick in den spannenden Entstehungsprozess des Trickfilms.

An der Abendveranstaltung, die sich primär an Erwachsene richtet, wird die Visionierung des Films umrahmt von einem Podiumsgespräch über die Hintergründe und Bedeutung der Tradition des Alpsegens, die auch heute noch vielerorts in den verschiedenen schweizerischen Bergregionen gepflegt wird.

Zur Geschichte

Der animierte Kurzfilm «Pepita & Max – ein Alpsegen für Monsieur Raf» bringt Kindern und interessierten Erwachsenen die Schweizer Tradition des Alpsegens näher. Auf einem Ausflug in die Berge erleben die zwei Protagonisten den Betruf. Weil sie kurz zuvor ihre liebe Stoffgiraffe auf der Wanderung verloren haben, transformieren sie den eigenartigen Gesang für ihre persönlichen Zwecke und zum Schutz der Giraffe vor dem aufkommenden Unwetter.

- Anlass: Animationsfilm und Podiumsgespräch
- Datum: Freitag, 4. November 2016
- Zeit: 19.30–21.00 Uhr
- Ort: Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, Horw
- Freier Eintritt

Postagentur im Seehotel Kastanienbaum: 24 Stunden offen

Ab Montag, 7. November 2016 befindet sich die neue Postagentur im Seehotel Kastanienbaum an der St. Niklausenstrasse 105. Mit der neuen Lösung können die Kundinnen und Kunden von Kastanienbaum und St. Niklausen neu ihre Postgeschäfte von Montag bis Sonntag rund um die Uhr erledigen. Mit der 24 Stunden geöffneten Postagentur erhalten die Anwohnerinnen und Anwohner eine schweizweit einzigartige Lösung. Bislang gibt es keine Postagentur, die während 24 Stunden die Woche an 7 Tagen Postgeschäfte erledigt. Die bisherige Poststelle ist letztmals am Samstag, 5. November 2016, bis 11.30 Uhr, geöffnet.

Neue Angebote

Das Angebot beim Partner der Post umfasst folgende Dienstleistungen:

- Aufgabe von Brief- und Paketsendungen
- Abholen von avisierten Sendungen
- Eilsendungen Inland
- Einschreiben
- Zahlungsverkehr: bargeldlose Einzahlungen über Post- oder Bankkonto
- Kauf von Briefmarken (Markenhefte à 10 Stück für 1 Franken oder 85 Rappen)
- Geldbezüge bis maximal 500 Franken

Änderungen bei Postfächern

Die Postfachanlage in Kastanienbaum wird geschlossen. Die Postfächer stehen neu bei

der Postfiliale Horw zur Verfügung. Die Zustellung erfährt keine Änderungen.

Intensive Lösungssuche

Bis zur Realisierung dieser Lösung waren im Vorfeld während Monaten zahlreiche Gespräche und die Prüfung von verschiedenen Optionen nötig. Der Horwer Gemeinderat, die Post, die Betreiber und Besitzer des Seehotels Kastanienbaum sowie der Ortsverein Kastanienbaum-St. Niklausen freuen sich, mit der neuen Postagentur Kastanienbaum gemeinsam eine gute Lösung gefunden zu haben. Damit kann die Bevölkerung von Kastanienbaum und St. Niklausen weiterhin Postgeschäfte vor Ort erledigen.

K5-Gemeinden zu Konsolidierungsprogramm des Kantons

Das Konsolidierungsprogramm 2017 (KP17) des Kantons Luzern enthält Massnahmen, welche die Gemeinden über Mass belasten. Die K5-Gemeinden Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und Luzern fordern wiederholt eine für die Gemeinden des Kantons Luzern haushaltneutrale Umsetzung. Ab dem 8. November berät der Kantonsrat das Programm.

Anders als es der Kanton Luzern darlegt, haben sich die Einnahmen im Kanton und den Gemeinden in den Jahren 2009 bis 2015 ähnlich positiv entwickelt. Beim Kanton war die Ertragsentwicklung sogar leicht besser als in den Gemeinden. Die K5-Gemeinden publizierten dazu ein Gutachten der Universität St. Gallen. Dieses differenziert die Aussage des Regierungsrates, dass «der Kanton netto Finanzmittel verliert, die Gemeinden zusätzliche Einnahmen erhalten». Der Kanton legte die Grundlage für seine Einschätzung bislang nicht offen.

Belastung für Gemeinden

Das Gutachten zeigt auch, dass der Kantonshaushalt in den Jahren 2016 bis 2019 aufgrund des Rückgangs von Zahlungen aus dem Nationalen Finanzausgleich (NFA) voraussichtlich stärker belastet wird als die Haushalte der Gemeinden. Es dürfte sich aber um ein Übergangsproblem handeln, das sich voraussichtlich mit Entfaltung der Unternehmenssteuerreform III lösen wird. Entsprechend hat der Kanton voraussichtlich nur wenige Jahre mit rückläufigen NFA-Zahlungen zu rechnen und Massnahmen zulasten der Gemeinden sollten diese nicht über die Übergangsfrist hinaus belasten.

Nicht haushaltsneutral

Der Regierungsrat hat an seiner Medienorientierung vom 12. September 2016 kommuniziert, dass die Gemeinden nur für eine kurze Übergangsfrist belastet würden. Zudem hält er die Kostenverschiebungen von rund 20 Millionen Franken für angemessen, weil die Gemeinden in den letzten Jahren durch die Projekte «Leistungen & Strukturen» um 30 Millionen entlastet worden seien. Mit der in Aussicht gestellten Revision des Wasserbaugesetzes, mit dem die Gemeinden jährlich 20 Millionen sparen würden, sei das KP17 für die Gemeinden ab 2018 haushaltsneutral. Diese Aussagen erachten die K5-Gemeinden als nicht korrekt.

Punktuelle Ablehnung empfohlen

Bei der Belastung des kantonalen Finanzhaushalts dürfte es sich gemäss Gutachten der Universität St. Gallen um ein befristetes Problem für ein paar Jahre handeln. Die K5-Gemeinden appellieren darum an den Kantonsrat, die folgenden Massnahmen abzulehnen, welche die kommunalen Haushalte auf Jahre hinaus über Mass belasten:

- Übertragung der Sozialhilfedossiers von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen bereits nach 8 Jahren.
- Überwälzung der Kosten für EL zur AHV zu 100% an die Gemeinden.
- Streichung des Gemeindeanteils an Verkehrsabgaben und LSVA.

Bei den Sozialhilfedossiers von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen und bei den Kosten für Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV haben die Gemeinden keine oder nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, die

Kosten zu beeinflussen. Wie auch der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) sind die K5-Gemeinden der Meinung, dass damit die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden missachtet wird. Die Streichung des Gemeindeanteils an Verkehrsabgaben und LSVA ist insofern nicht gerechtfertigt, als die Gemeinden nicht mehr entschädigt würden für die Kosten der Gemeindestrassen, welche der Schwerverkehr verursacht.

Die K5-Gemeinden sind der Ansicht, dass die Gemeinden die kantonale Steuerstrategie in den vergangenen Jahren solidarisch mitgetragen haben und erhebliche Ertragsausfälle in Kauf genommen haben. Zahlreiche Gemeinden im ganzen Kanton mussten die Steuereinheiten erhöhen und haben schmerzhaft Sparprogramme umgesetzt. Die K5-Gemeinden appellieren an den Kanton, auch vor dem Hintergrund des nun vorliegenden Gutachtens, die effektiven Auswirkungen der geplanten Massnahmen und deren Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte zu bedenken und auf die drei erwähnten Massnahmen zu verzichten.

- Weitere Infos unter: www.horw.ch/news

«K5» sind die Gemeinden Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und Luzern, die die Kernagglomeration («K5») Luzern bilden. Hier wohnt über 40% der Luzerner Bevölkerung. Fast 50% der Arbeitsplätze des Kantons Luzern befinden sich in diesen Gemeinden und 46% der kantonalen Steuerkraft liegt in der Kernagglomeration Luzern.

Sanierungsprojekt für Schulhaus Spitz



Das Schulhaus Spitz behält auch nach der Sanierung das äussere Aussehen, erfährt im Innenbereich jedoch räumliche Veränderungen. Foto: Priska Ketterer.

Die Primarschule der Gegenwart und Zukunft fordert neue Formen des Unterrichts. Integrative Schulungsformen unterstützen wirksames und selbständiges Lernen. Mit den geplanten Raumanpassungen und zusätzlichen Gruppenräumen wird auf die Gegebenheiten im Schulhaus Spitz und die Nutzung optimal eingegangen. Das Schulhaus, welches 1972 eröffnet wurde, muss technisch und baulich umfassend saniert werden. Der Grossteil der Kosten von insgesamt 4,7 Millionen Franken sind deshalb für den Sanierungsbedarf bestimmt.

Mehr Gruppenräume

Aktuell werden im Schulhaus Spitz rund 200 Kinder in 9 Klassen unterrichtet. Um die kantonalen Vorgaben unter anderem für die

Integrative Förderung (IF) zu erfüllen, müssen im Schulhaus zusätzliche Gruppenräume geschaffen werden.

Mehr Platz für Tagesstrukturen

Heute ist das Raumangebot für die schuler ergänzende Betreuung zu klein. Aktuell bietet der Mittagstisch im Pavillon Steinmattli Platz für 14 Kinder. Der Pavillon gehört der katholischen Kirchgemeinde. Die älteren Kinder besuchen den Mittagstisch in der Papiermühle. Geplant ist nun ein neues zweistöckiges Gebäude für die Betreuung von rund 38 Schülerinnen und Schülern. Im Erweiterungsbau werden der Mittagstisch, die Nachmittagsbetreuung und der Hausaufgabentreff untergebracht.

Hoher Sanierungsbedarf

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 4,7 Millionen Franken. Der Hauptteil betrifft mit 3,4 Millionen Franken die Sanierung der veralteten Infrastrukturen in den Bereichen Haustechnik und sanitäre Anlagen. Auch muss das Schulhaus bezüglich Brandschutz und neuen Sicherheitsauflagen nachgerüstet werden. Für die Raumerweiterungen und Anpassungen im Schulhaus sind Kosten von rund 490'000 Franken vorgesehen, die Kosten für die Raumerweiterung bei den Tagesstrukturen belaufen sich auf rund 760'000 Franken.

Nächste Schritte

Der Einwohnerrat entscheidet an der Sitzung vom 24. November 2016 über den Kredit von 4,7 Millionen Franken. Nach Zustimmung startet das Baubewilligungsverfahren und die Ausführungsplanung. Das Projekt soll in 4 Etappen im Jahr 2017 umgesetzt werden – vorwiegend während den Schulferien. Mit dem vorliegenden Projekt sind keine Unterrichtsprovisorien nötig.

■ Kinderkulturhaus

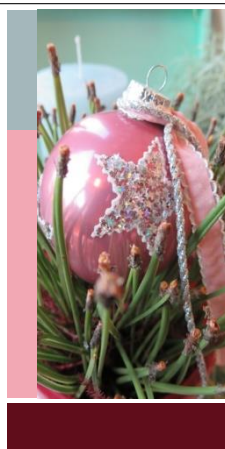
Seit fünfzehn Jahren betreut die diplomierte Kindergärtnerin Lisa Müller-Meyer mit ihrem Team auf der Horwer Halbinsel zwei- bis sechsjährige Kinder. Die Kleinen können dort ihre ersten Freunde finden. Von Montag bis Freitag werden die Kinder ab 7.30 Uhr in Empfang genommen und bleiben nach Wunsch bis nach dem gemeinsamen Mittagessen. Das Kinderkulturhaus ist zudem am Montag- und Dienstagnachmittag geöffnet.



- Tage der offenen Tür:
Samstag, 12. November 2016
(mit Kasperli- und Spielnachmittag)
sowie Samstag, 10. Dezember 2016
(Weihnachts- und Adventsgeschichten);
jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr,
Stutzstrasse 44, St. Niklausen.
- Es gibt noch freie Plätze für 2- bis 6-Jährige; Infos unter
Telefon 041 361 20 25 oder
www.kinderkulturhaus.ch.

Die Schulanlage Spitz besteht aus dem Primarschulhaus, der Turnhalle sowie der Schwimmhalle und wurde 1972 eröffnet. Bislang wurden folgende Sanierungen und Umbauten umgesetzt:

- 1991 Fassaden und Dachsanierung
- 2006 Schwimmbad-Technik (Lüftung, Schwimmbadtechnik)
- 2013 Schwimmhalle (Fliesen, Fenster, Decke etc.)
- 2013 Dachsanierung Turnhalle und Schwimmbad inkl. Photovoltaikanlage
- 2016 Turnhalle (Lüftung, neue Fenster und Boden etc.)



Adventsausstellung

Zwischen Trends & Traditionen

Freitag 18. November 2016 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 19. November 2016 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 20. November 2016 10.00 - 16.00 Uhr

BlütenTraum Horw, Ringstr. 3, www.blueten-traum.ch



Einwohnerratssitzung vom 29. September

Der Einwohnerrat stimmte an der Sitzung vom 29. September 2016 verschiedenen Bau- und Kreditabrechnungen zu und wählte Kommissionsmitglieder.

Als Präsident der Kommission «Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus» (KSEO) wurde Ulrich Nussbaum, FDP, mit 20 Stimmen gewählt. Caroline Wiezel, LZO, erhielt 9 Stimmen. Nussbaum tritt die Nachfolge von Thomas Zemp, CVP, an, der als Gemeinderat gewählt wurde. Richard Kreienbühl, CVP, wurde mit 29 Stimmen als neues Mitglied gewählt.

Der Einwohnerrat hat beschlossen, folgende Vorstösse als erledigt abzuschreiben:

- Motion Nr. 278/2013: Reglement Feuerwerke
- Postulat Nr. 554/2005: Betagtenwohnungen im Horwer Zentrum
- Postulat Nr. 644/2013: Grün- und Freiflächenkonzept im Ortskern

Der Antrag auf Abschreibung der Motion Nr. 280/2013: Überführung «Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege» in eine Ak-

tiengesellschaft, wurde mit 14:14 Stimmen mit Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt.

Bericht Bürgerrechtsdelegation

Die Bürgerrechtsdelegation hatte im vergangenen Jahr 33 Berichte und Anträge zu behandeln, welche 48 Personen umfassten. 43 Personen wurden eingebürgert, 4 Personen wurden zu einem 2. Gespräch eingeladen, und es wurde 1 Negativ-Entscheidung erlassen. Die meisten im vergangenen Jahr eingebürgerten Personen stammen aus Sri Lanka.

Projektierungs- und Sonderkredite

Der Einwohnerrat genehmigte die Abrechnung über den Projektionskredit Vorprojekt Winkel- und Seestrasse von rund 200'500 Franken und beschloss mit 21:5 Stimmen bei 2 Enthaltungen, den Projektionskredit im laufenden Geschäftsjahr direkt abzuschreiben.

Der Rat genehmigte die Abrechnung über den Projektionskredit Um- und Ausbau

Trinkwasseraufbereitung Grämlis im Betrag von Fr. 430'586.67. Weiter stimmte das Parlament der Abrechnung über den Sonderkredit für den Erwerb von Stockwerkeigentum am Gemeindehausplatz 26 (bisher Kopfbau Ost) im Betrage von 4,836 Mio. Franken und für die Innenausstattung in der Höhe von rund 330'000 Franken zu.

Vorstösse

- Die Dringlichkeit der Motion Nr. 2016–286 von Jasmin Ziegler-Hüppi, SVP, und Mitunterzeichnenden: Schaffung preisgünstiger Arbeits- und Gemeindegebiete, wurde mit 12:15 Stimmen abgelehnt.
- Die Dringlichkeit der Interpellation Nr. 2016–662 von Ivan Studer, CVP, und Mitunterzeichnenden: Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung im Kirchfeld, wurde nicht bestritten. Die Interpellation wurde mündlich beantwortet.
- Die Interpellation Nr. 2016–658 von Jürg Biese, FDP, und Mitunterzeichnenden: Veränderungen im Bereich Immobilien, wurde mündlich beantwortet.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Fanger Bünter Edith, Horw; Bünter Christoph, Horw	Greber Simon Franziska, Wädenwil; Greber Thomas, Binz	609, Steinacher
Schürmann Hugo, Hildisrieden; Schürmann-Lauber Marlen, Hildisrieden	Schärli Karl, Horw	1438, Sonnsyterain 14
Altenburger Adrian, St. Niklausen	Käch Heinrich, Australien; Käch-Rautenberg Sigrid, Australien	7199 StWE, Stutzrain 30 50226 ME, Stutzrain
Wirz Heinz, Luzern; Wirz-Kupper Anna, Luzern	Gaudin Marcel, Horw; Gaudin-Graber Judith, Horw	357, Kantonsstrasse 90
Riederer-Heer Gertrud, Kastanienbaum	Erbengemeinschaft Riederer Hermann Erben: Riederer-Heer Gertrud, Kastanienbaum; Gnos-Riederer Silvia, Altendorf; Riederer Martin, Russikon	6108 StWE, Steinenstrasse 4 6109 StWE, Steinenstrasse 4
Bochsler Arthur, Eich	Bochsler Arthur, Eich; Erbengemeinschaft Bochsler-Waltert Charlotte Erben: Bochsler Arthur, Eich; Bochsler Heidi, Eich; Bochsler Remigius, Eich	419, Zumhofstrasse 9

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Tennis-Club Horw	Tragfluthalle	Kastanienbaumstrasse 90
Rambach Klaus und Robalo Pinheiro Rambach Maria	Um- und Ausbau	Felmisrain 2
Fritsche Elmar und Fritsche-Müller Stefanie	Neubau zwei Einfamilienhäuser	Oberhaslistrasse 3a und 3b, St. Niklausen
Kälin Erhard	Balkonverglasung	Kantonsstrasse 111
Brandenberg Beatrice	Anbau Holzterrasse	St. Niklausenstrasse 100, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw	Neubau von 4 Parkplätzen	Altsagenstrasse
Strandbad Winkel AG	Um- und Ausbau	Seestrasse 6
Ortsverein Kastanienbaum – St. Niklausen	Erneuerung Badeanlage	Seestrasse, Kastanienbaum

■ Respekt vor Berg verloren

Ich finde es durchaus angebracht, einmal über die Ursachen der Wanderunfälle am Pilatus nachzudenken (der letzte war im September am Mittaggüpfli/Stäfeli). Die Wanderrouen gleichen manchmal eher einer überfüllten Ameisenstrasse, überall Glasreste und Bonbonpapier, tief erodierte Wege durch Biker und ein beispielloser Kommerz, welcher den Pilatus zu einem Disney-Park beziehungsweise einer Kleider-Shoppingmeile degradiert. Seilbahn und Massentourismus verhindert jeglichen Respekt vor dem Berg. Sogas fördert zwangsläufig den Leichtsin.

Aber der Pilatus ist nach wie vor wild. Manche Wege sind schlecht markiert, Wolken

und Nebel verdecken schnell die Sicht, Schotter ist rutschig, der Abhang steil, es kann kalt und windig werden und der Weg dauert immer länger als gedacht. Wer wandern will, soll dies tun, aber mit etwas Vorbereitung: Route vorab planen (mit Zeitreserve) und Wetter checken. Mit dabei: Wanderkarte, viel Wasser, Käsebrot, Reserve-Handyakk, Taschenlampe, Zusatzkleidung, Hochgebirgs-Schuhe und 2 Stöcke (gut für Knie + Gleichgewicht). Beim Wandern gilt: Pausen machen, geniessen, umkehren ist keine Schande und «Papierli» und Zigaretten gehören in den Rucksack und nicht ins Feld. Geben wir dem Berg den Respekt zurück, den er verdient.

Markus Zimmermann

■ Jahrgang 1931 trifft sich

Die in Horw wohnhaften Frauen und Männer des Jahrgangs 1931 trafen sich kürzlich, nach 5 Jahren wieder, zu einem gemütlichen Jahrgänger-Treffen in der Modell-Eisenbahn-Anlage Kirchmättli.



95 Frauen und Männer dieses Jahrganges, von ganz unterschiedlicher Herkunft, sind in Horw wohnhaft, einige gesund und munter und fahren noch Auto, andere mit Problemen der verschiedensten Art, 15 sogar in einem Heim.

Die 25 Anwesenden, darunter 2 Ehepaare gleichen Jahrganges, genossen zuerst ein Mittagessen, zubereitet von Franz Scherer. Anschliessend zeigten uns Herr Roland Niggli und Klub-Mitglieder die auf einer Fläche von ca. 500 m2 aufgebaute, höchst interessante Modell-Eisenbahn-Anlage, übrigens die grösste dieser Art in der Schweiz. Mit dem Versprechen, mit 90 treffen wir uns wieder, verabschiedeten wir uns.

Franz Hess (Text), Alois Leu (Foto)

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.11.1936	Kleeb Kurt, Schulhausstrasse 10
		Spöring Rudolf, Stegenstrasse 10
	08.11.1936	Szarka Gyula, Bifangstrasse 1
	15.11.1936	Honermann Adelheid, Dornmatte 9
	22.11.1936	Christen Ferdinand, Schiltmatthalde 5
Zum 85. Geburtstag	27.11.1936	Schaffner Heinz, Stegenstrasse 24
	03.11.1931	Zihlmann Eduard, Brunnmattstrasse 12
	08.11.1931	Schattling Ernestine, Bifangstrasse 22
	09.11.1931	Gugolz Giuseppina, Rigiblickweg 2
		Mülhauser Ida, Seefeldstrasse 1
Zum 92. Geburtstag	16.11.1931	Schmidli Agnes, Kirchfeld
	17.11.1931	Joller Josef, Kantonsstrasse 2
Zum 94. Geburtstag	27.11.1924	Stadelmann Josef, Kantonsstrasse 2
Zum 94. Geburtstag	19.11.1922	Jacob Marianne, Stegenstrasse 24
Zum 95. Geburtstag	13.11.1921	Aebi Gertrud, Allwinden 7
	29.11.1921	Bellei Elisabeth, Kirchfeld
		Bucher Hedwig, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	26.07.2016	Noah Marbach, Schöneggstrasse 18
	26.07.2016	Noel Marbach, Schöneggstrasse 18
	22.08.2016	Mey Serena Nick, Bireggring 4
	01.09.2016	Niklas Aaron Wiest, Stutzrain 4
	03.09.2016	Janis Fabian Keller, Biregghang 6
	08.09.2016	Lia Emilia Nyffeler, Schöneggstrasse 15
	21.09.2016	Anna Ruby Emmenegger, Neumattstrasse 21
	Trauungen	09.09.2016
24.09.2016		Krystian Erik Grzybek und Manuela Bammert, Kirchweg 5
Todesfälle	03.09.2016	Rolf Schmid, Kantonsstrasse 43
	03.09.2016	Emil Walter Seiler, Kirchfeld
	24.09.2016	Katharina Maria Mangold led. Brunner, Bachstrasse 6a
	26.09.2016	Bruno Catenazzi, Ringstrasse 5

BEST WESTERN

Waldegg
HOTEL***
RESTAURANT
BAR

WILDKARTE
bis 10. November 2016

METZGETE
11.-13. November 2016

Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz
www.waldegg-horw.ch | Tel. 041 340 51 21

SVP

JA zur Mitbestimmung am 27. November
Wohl die wichtigste Aufgabe einer Partei ist, sich für die Rechte der Bürger einzusetzen. Gerade mit dem Mitbestimmungsgesetz und dem Hochhalten der direkten Demokratie nimmt die SVP ihre Aufgabe ernst.

Die Forderung des obligatorischen Referendums bezüglich des Bebauungsplans Winkel ist ein weiteres Beispiel für die volksnahe Mitbestimmung. Hier hat die Fraktion der SVP im Einwohnerrat Horw ein deutliches Zeichen gesetzt. Bürgerinnen und Bürger haben schlussendlich Nein zu dieser Vorlage gesagt. Wäre dies ohne Mitbestimmung möglich gewesen?

Der Gemeinderat muss sich nun damit auseinandersetzen, wie der Bebauungsplan auszusehen hat, damit er den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen auch entspricht. Die SVP ist der Meinung, dass hier mit wenigen Massnahmen allen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann. Die Basis stimmt und es geht um Details. Bedenklich war die aggressive Kampagne der Gegner, welche in ihrer Darstellungsweise irreführend und wohl nahe an der Grenze des moralisch, aber auch rechtlich Erlaubten war.

Im Sinne der Mitbestimmung unterstützt die SVP Horw auch die Initiative «Steuererhöhung vors Volk». Das Mitspracherecht des Volkes muss gestärkt werden, insbesondere wenn es um die Steuern geht. Die Regierung sowie das kantonale Parlament möchte die Hoheit der Finanzen nicht teilen, um weiterhin über Kosten in der Verwaltung und im Sozialwesen zu bestimmen.

Die SVP erachtet die Bevölkerung jedoch als mündig und urteilsfähig, bei solchen ho-

hen Kosten mitbestimmen zu können. Ein Blick in die «Buchhaltung» genügt; nicht die Einnahmen bilden das Problem der kantonalen Finanzen, sondern die Ausgaben, wie das KP 17 uns vor Augen führt.

Der Steuerfuss wurde für 2014 bis 2016 von 1,5 auf 1,6 Einheiten erhöht. Eine Mitbestimmung des Volkes ist erst ab einer Erhöhung über 1,6 Einheiten möglich, allerdings nur mittels fakultativem und nicht mit dem obligatorischen Referendum. Eine Volksabstimmung diesbezüglich führt aber zu besserer Kontrolle und wird schlussendlich vom Volk getragen. Hält die kantonale Regierung das Volk für zu wenig kompetent? Wir meinen nein, denn die Bevölkerung hat bereits bei Abstimmungen zu Themen wie mehr Ferien, weniger Arbeit, Mindestlohn oder gar bedingungsloses Grundeinkommen bewiesen, dass sie ihre Verantwortung im wirtschaftlichen und sozialen Bereich zu übernehmen bereit ist und durchaus kompetent in diesen Sachfragen abstimmt. Weshalb soll das Volk also nicht bereit sein, mehr als nur ein beschränktes Mitspracherecht wahrzunehmen, wenn es um den Steuerfuss im Kanton geht? Mit dieser Initiative werden die Bürgerrechte gestärkt. Deshalb gilt es am 27. November ein klares JA in die Urne zu legen, um in Zukunft zu Steuererhöhungen im Kanton Ja oder Nein sagen zu können und damit das Mitspracherecht der Bürger zu stärken.

Mehr Informationen zu dieser wichtigen Abstimmung finden Sie unter:
<http://steuern-vors-volk.ch>.

FDP

Bebauungsplan Kernzone Winkel

Bedauerlicherweise haben es die bürgerlichen Parteien von Horw nicht erreicht, ihrer

Bevölkerung die grosse Bedeutung des verdichteten Bauens in der heutigen Zeit nahezubringen. Nur mit dieser auch von der schweizerischen Bevölkerung unterstützten Politik lässt sich eine weitere unbeschränkte Verschwendung des Kultur- und Landwirtschaftslandes vermeiden. Es ist klar, dass eine verdichtete Bauweise von den betroffenen Anwohnern häufig nicht mit grosser Begeisterung aufgenommen wird. Man unterstützt zwar diese Politik, aber nur, wenn sie bei den andern umgesetzt wird. Andererseits gibt es ja in Horw diverse Gebiete, in denen bereits verdichtet gebaut wird und so wäre es ein Zeichen der Fairness, wenn diese Politik auch allgemein akzeptiert würde. Für die Abstimmung zum «Bebauungsplan Kernzone Winkel» vom 25. September wurde die Bevölkerung mit Plakaten, die abschreckend unrealistisch grosse Bauklötze zeigten, verunsichert. Die meisten Personen, denen man das wirkliche Bauprojekt vorführte, waren davon begeistert. Leider konnte man diese attraktive Gestaltung des Winkels nicht mehr allen Interessierten zeigen. Die geplanten und sehr attraktiven Gebäude, die vom bekannten Architekten und Luzerner Kunst- und Kulturpreisträger 2016 Daniele Marques entwickelt wurden, hätten sich sowohl bezüglich Grösse als auch Dachgestaltung sehr gut ins Quartier eingefügt. Es ist zu hoffen, dass Horw den ablehnenden Entscheid vom 25. September nicht einmal bedauern muss. Allen, die sich während des Abstimmungskampfes für eine korrekte Information der Bevölkerung eingesetzt haben, danken wir ganz herzlich.

Volksinitiative «Steuererhöhung vors Volk»

Am 17. November folgt mit der kantonalen SVP-Volksinitiative «Steuererhöhung vors Volk» die nächste Abstimmung. Das geforderte obligatorische Referendum für alle Steuererhöhungen ist abzulehnen. Heute



Mo's Nails
natürlich schöne Nägel
Monique Buholzer
Kastanienbaumstrasse 85
6048 Horw
076 404 65 23
mo@mo-nails.ch
www.mo-nails.ch



Würdevoll und persönlich.
EGLI BESTATTUNGEN
KRIENS
Martin Mendel, Geschäftsleiter
Daniela Albisser, Leiterin Geschäftsstelle
Alois Achermann, Bestatter / Berater
Luzernerstrasse 13, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42

wird dieser Entscheid vom Kantonsrat gefällt. Bereits heute unterstehen Steuererhöhungen ab 1,6 Einheiten dem fakultativen Referendum. Diese Regelung hat sich bewährt. Bei einer Annahme der Initiative müssten die Budgetprozesse erheblich verkürzt und vorgezogen werden. Dies ergäbe Ungenauigkeiten und Planungsunsicherheiten. Im Kantonsrat wurde die Initiative klar mit 86 zu 28 Stimmen abgelehnt.

Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»

Ebenfalls am 17. November wird über die Atomausstiegsinitiative der Grünen abgestimmt. Sie verlangt ein Abschalten von Beznau I und II sowie Mühleberg 2017, von Gösgen 2024 und vom AKW Leibstadt im Jahr 2029. Das Ersetzen unseres Atomstroms und der Aufbau des benötigten Stromnetzes benötigt aber wesentlich mehr Zeit. Mit diesem übereilten Ausstieg wären Blackouts und Millionenklagen zu befürchten. Andererseits könnten die Kraftwerke unter anderem aus rechtlichen Gründen nicht wesentlich schneller zurückgebaut werden. Der fehlende Strom müsste mit Strom aus Kohle und ausländischem Atomstrom kompensiert werden.

L2O

Nichts dazugelernt

Mit der Ablehnung des Bebauungsplans Winkel haben Horwerinnen und Horwer erneut deutlich zum Ausdruck gebracht, wie wichtig ihnen die noch bestehenden alten Bauensembles Horws, das Steinbachried und die Unversehrtheit der Halbinsel mit ihrem Umfeld sind. Der Gemeinderat und ebenso die Mehrheit des Einwohnerrates haben genau diese Zuneigung der Horwerinnen und Horwer zu den identitätsstiftenden Ortsteilen negiert und sind – dem Einfluss eines einzelnen Investors folgend – schlicht drüber hinweggegangen. Dabei gäbe es aus der Vergangenheit genügend «Lehrblätze», wo die Bevölkerung sich klar und deutlich geäußert hat – erwähnt seien etwa die Halbinselinitiativen oder das Referendum zum Dorfhaus.

Weitere Prüfsteine

Keine Diskussion – Horw wird zur urbanen Agglomeration. Diese Entwicklung ist qualitätsorientiert zu unterstützen. Die Bedürfnisse der Bevölkerung hinsichtlich der Lebens- und Aufenthaltsqualität müssen dabei aber einen weit grösseren Stellenwert einnehmen als dies bisher geschehen

ist. Damit die Agglomeration lebenswert bleibt, muss mit identitätsstiftenden Bauwerken und Ensembles generell mit grösserer Sorgfalt umgegangen werden. Diesbezüglich bietet sich mit dem Bebauungsplan Ortskern Ost bereits ein neuer Prüfstein an. Die Hotelgebiete auf Oberrüti, in St. Niklausen oder beim Chrischona sind weitere Herausforderungen dieser Art. Auch im Entwicklungsgebiet Horw Mitte ist bezüglich Qualitätsorientierung derzeit noch längst nicht alles zum Besten bestellt. Den Bedürfnissen der dort lebenden und sich bewegenden Bevölkerung wird zu wenig Rechnung getragen.

Zusätzliche Querungen der Zentralbahn für Fussgänger bei der Allmendstrasse, für Velofahrer beim Bahnhof und attraktive niveaugleiche Zusteigemöglichkeiten zur Zentralbahn müssen jetzt gesichert werden.

Echte Mitwirkung

Schliesslich bietet sich im Winkel dem Gemeinderat die Möglichkeit für einen gelungenen Neuanfang. Damit es gut herauskommt, gilt es, zu Beginn alle Beteiligten an einen Tisch zu holen – beispielsweise im Rahmen eines Workshops – und die gemeinsamen Ziele zu definieren beziehungsweise die grundsätzlichen Hindernisse festzustellen. Nun kann der Gemeinderat zeigen, dass er lernfähig ist.

Die L2O wird sich weiterhin bei der Ortsplanung für die nötige Partizipation und eine hohe Aufenthalts- sowie Lebensqualität in Horw einsetzen.

CVP

Mit viel Schwung und Dynamik ist die CVP-Fraktion in die neue Legislatur gestartet. Als stärkste Partei im Einwohnerrat nehmen wir unsere Verantwortung wahr und setzen uns konstruktiv für die Gemeinde Horw ein. Altersvorsorge und Bildung sind zwei Kernthemen und zu diesen Bereichen hat die Fraktion Interpellationen eingereicht:

Revidierte Pflegeheimplanung

In einer dringenden Interpellation verlangt Esther Dissler Auskunft vom Gemeinderat über die Auswirkungen der revidierten Pflegeheimplanung. Die überarbeitete Planung vom Kanton Luzern geht davon aus, dass zukünftig massiv weniger Plätze benötigt werden als ursprünglich angenommen. Dies hat zur Folge, dass bereits jetzt der Mindestbedarf an Heimplätzen überschritten wird und dass zukünftig ein Überangebot vorhanden sein wird. Im Zusammenhang

mit der langfristigen Planung vom Pflegeheim Kirchfeld ist es für die Gemeinde Horw extrem wichtig, diese neuen Kenntnisse sorgsam zu analysieren und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Sanierung und Umbau Schulhaus Mattli

In einer Interpellation verlangt Roger Eichmann Auskunft über die geplante Sanierung des Schulhauses Mattli. Da der Schulbetrieb während der Umbauphase an einen anderen Standort verlegt werden muss, führt dies zu grossen Veränderungen für Schüler, Lehrer und Eltern. Deswegen ist es wichtig, dass alle beteiligten Parteien rechtzeitig, transparent und umfassend über das geplante Projekt informiert werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Schulentwicklung (Mai 2011) für 2016 108 Primarschüler für das Schulhaus Mattli prognostizierte. Diese Prognose verfehlt die Realität um fast 100%. Es stellt sich hier die Frage nach den Gründen für diese massive Abweichung und ob nicht anstelle einer Sanierung sogar eine Erweiterung des Schulhauses Mattli geprüft werden muss.

Einladung Infoabend und Apéro im Dunkeln

Seit Jahrzehnten sind wir Gastgemeinde des Blindenheims in der Waldegg. Das Blindenheim ist eine Institution des Blindenfürsorgeverbandes Innerschweiz. Seit dessen Gründung hat sich die Betreuung der Blinden- und Sehbehinderten stark verändert. Um Einblick in die Tätigkeit dieser Institution sowie in das Leben der betreuten Blinden- und Sehbehinderten zu erhalten, laden wir Sie zu einem Informationsabend mit anschliessendem, reichhaltigen Apéro im Dunkeln ein. Der Anlass findet am Mittwoch, 16. November 2016, um 18.00 Uhr statt und dauert ca. 2 Stunden.

Alle Mitglieder und Sympathisanten der CVP Horw sind zu diesem spannenden Anlass herzlich eingeladen.

Anmeldungen bis spätestens 5. November an Hans-Ruedi Jung, Untermattstrasse 28, 6048 Horw oder info@cvp-horw.ch.

■ Nächste Sitzung

An der nächsten Einwohnerratssitzung vom 24. November 2016 wird unter anderem das Budget 2017 behandelt. Die Sitzung ist öffentlich und findet im Saal Egli am Gemeindehausplatz 26 statt. Über die Einwohnerratssitzung vom 25. Oktober berichtet der Blickpunkt in der kommenden Ausgabe 109. Das Kurzprotokoll der Einwohnerratssitzungen findet man unter www.horw.ch/news.

Reformierte Kirche

Ökumenisches Fraue Znüni

Markus Schuler von der Beratungsstelle für Wohnfragen im Alter vermittelt uns einen Einblick über die verschiedenen Wohnformen im Alter, gibt Tipps, worauf wir achten sollten, damit wir so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen können und wie wir vorgehen, wenn wir unsere Wohnsituation verändern möchten. Mittwoch, 2. November, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche Horw

11vor11-Gottesdienst



Im kommenden 11vor11-Gottesdienst beschäftigen wir uns mit dem Thema «Hauptsache gesund». Gesundheit ist für uns Menschen etwas sehr wichtiges, für viele Menschen sogar das Wichtigste im Leben. Nietzsche definierte Gesundheit so: «Gesundheit ist dasjenige Mass an Krankheit, das es mir noch erlaubt, meinen wesentlichen Beschäftigungen nachzugehen». Von Sigmund Freud ist zu lesen, dass Arbeits-

und Liebesfähigkeit als wesentliche Kriterien für Gesundheit stehen.

Wir möchten alle interessierten Menschen zu diesem immer aktuellen Thema einladen. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderhüeti und die grösseren Kinder erwartet wieder ein spannendes Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst kümmert sich das Küchenteam um das leibliche Wohl. Guten Gesprächen steht somit nichts im Wege. Wir freuen uns auf Sie. 11vor11-Gottesdienst, Sonntag, 27. November, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

Musik zu St. Katharina

Orgelfestival

Samstag, 5. November, 14.00–22.30 Uhr, Pfarrkirche



Nach Ostern wurde die Orgel in der Pfarrkirche einer grossen Revision unterzogen. Inzwischen erklingt sie wieder in frischem Glanz und ist fit für ihren runden Geburtstag. Diesen feiern wir unter dem Motto

«Wir ziehen alle Register!», ein Festival mit zahlreichen attraktiven Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Familienkonzert um 14.00 Uhr für junge und ältere Ohren garantieren die beiden Zottelbären Bubu und Baba für ein bärenstarkes Orgelerlebnis. Bei dieser fröhlichen Orgel-Einführung für Kinder werden diese ins Geschehen mit einbezogen.

Um 15.30 Uhr besteht die Gelegenheit bei einer spannenden Orgelführung das technische Wunderwerk Orgel näher kennenzulernen. Sie erhalten die Gelegenheit, einen Blick ins Innere dieses faszinierenden Instruments zu werfen.

Um 17.00 Uhr heisst es: Playstation – Bühne frei für junge Talente. Dann treten verschiedene Ensembles der Musikschule Horw und der Jugendchor Nha Fala in einen spannenden musikalischen Dialog mit der Orgel.

Um 19.00 Uhr ist das Jubiläumskonzert «His Masters Voice» mit Monika Henking. Sie hat als international gefragte Konzertorganistin eine ganze Organisten-Generation geprägt.

Spannung ist ab 21.00 Uhr angesagt: Tobias Willi, Professor für Orgelmusik, improvisiert live zum Stummfilmklassiker «Das Kabinett des Dr. Caligari» (auf Grossleinwand projiziert!) und garantiert ein fulminantes Cinema-Erlebnis.

Im gemütlichen Orgelbistro werden Getränke und Snacks angeboten.

wellness apotheke

Perskindays vom 7.11. bis am 12.11.2016

- Auf das gesamte Perskindol-Sortiment das ganze Jahr 20%
- Während den Perskindays erhalten Sie Muster und verschiedene attraktive Gadgets

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw, Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

Den feierlichen Abschluss des Festivals bildet der Festgottesdienst am Sonntagmorgen unter Mitwirkung des Katholischen Kirchenchors.

Nähere Angaben: www.musikkathhorw.ch

Gospelchor Feel the Spirit

«CHRISTMAS TIME»

Gospelkonzerte in Horw und Kriens



Der Gospelchor «Feel the Spirit» unter der Leitung seines langjährigen musikalischen Leiters Ueli Reinhard präsentiert das neue Programm «Christmas Time». Bekannte und beliebte Weihnachtslieder wie «Joy To The World» und «Little Drummer Boy» erklingen in einer einmaligen Kombination mit modernen Gospelmelodien. Ergreifend, hoffnungsvoll und besinnlich. Die mitreissenden Melodien lassen die Zuhörer in eine vorweihnachtliche Stimmung eintauchen. Begleitet wird der über 90-köpfige Chor von seinen eigenen Solistinnen und Solisten und von vier Musikern mit Piano, Gitarre, Bass und Schlagzeug.

«Christmas Time» erklingt am Samstag, 26. November und am Sonntag, 27. November 2016 in der Kath. Pfarrkirche in Horw und am Sonntag, 4. Dezember 2016 in der Kirche St. Gallus in Kriens. Konzertbeginn ist jeweils um 17.00 Uhr (Abendkasse und Türöffnung ab 16.30 Uhr). Der Vorverkauf erfolgt via starticket.ch, an allen Starticket-Vorverkaufsstellen, LZ-Corner, bei grösseren Poststellen sowie bei Heggli Reisen weltweit im Pilatusmarkt in Kriens.

«Christmas Time» mit «Feel the Spirit» – die perfekte Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Horwer hälfed enand

Spendenaufwurf

Der Verein «Horwer hälfed enand» unterstützt Menschen, welche vorübergehend in Not geraten sind und keine anderen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung haben. «Horwer hälfed enand» ist aus



der ehemaligen Fürsorgekommission/Winterhilfe Horw entstanden und ist seit 2014 ein Verein. Die Notsituationen können vielfältig sein. Oft ist eine schnelle Hilfe notwendig. Ein kleines Gremium des Vorstandes prüft die einzelnen Gesuche unbürokratisch, damit die Geldbeträge rasch bewilligt und ausbezahlt werden können.

Die Einnahmen von «Horwer hälfed enand» ergeben sich aus Spenden, aber auch aus Legaten und Sammlungen. Die Spenden setzen sich zusammen aus vielen Kleinspenden, Spenden von Firmen, Sammlungen/Opfer (z. Bsp. bei Todesfällen) und einzelnen grösseren Geldbeträgen von Einzelpersonen. Teils sind sie einmalig, manchmal auch wiederkehrend. Zudem wird «Horwer hälfed enand» von der Gemeinde Horw und den beiden Kirchgemeinden unterstützt. Im vergangenen Vereinsjahr betragen die Einnahmen durch Spenden und Beiträge 116'692 Franken.

Im Namen aller Personen, denen wir helfen konnten, ein herzliches Dankeschön.

Die Geldbeträge werden ausschliesslich für in Not geratene Einzelpersonen und Familien in der Gemeinde Horw verwendet. Die Ausgaben für Hilfeleistungen und der ausgerichteten Weihnachtsaktion zugunsten von sozialhilfeberechtigten Eltern und deren Kindern betrug im Rechnungsjahr 2015/2016 rund 99'458 Franken. Wie schon im Vorjahr sind die einzelnen Beträge pro Gesuch zunehmend höher. Die 76 eingereichten und bewilligten Gesuche betrafen 248 Personen.

Spenden

In dieser Ausgabe des Blickpunkts liegt daher ein Spendenaufwurf mit Einzahlungsschein bei. Der Spendenaufwurf liegt auch im Gemeindehaus und in allen Kirchen und Kapellen auf. Weitere Informationen sind auf www.horwer-haelfed.ch ersichtlich.

Grosse und kleine Spenden können direkt auf die Raiffeisenbank Horw, zugunsten von «Horwer hälfed enand», IBAN: CH 50 8118 6000 0011 3945 4, einbezahlt werden.

Frauengemeinschaft

Gruppe Kerzenziehen

Dieses Jahr findet das beliebte Kerzenziehen erneut im Raum der Theatergesellschaft Horw, im linken Pavillon Seefeld (Rank), statt. Gerne sind wir an folgenden Daten für Sie da:

SA,	12. November,	9.30–17.30 Uhr
SO,	13. November,	9.30–17.00 Uhr
MO,	14. November,	18.00–21.00 Uhr
DI,	15. November,	18.00–21.00 Uhr
MI,	16. November,	13.30–19.00 Uhr
DO,	17. November,	18.00–21.00 Uhr
FR	18. November,	15.30–21.00 Uhr
SA,	19. November,	9.30–17.30 Uhr
SO,	20. November,	9.30–15.30 Uhr

Preis 100 Gramm: 2 Franken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Frauengemeinschaft

Was die Grossmutter noch wusste ...

Die Frauengemeinschaft Horw plant ein abwechslungsreiches Kochbuch. Eins, zwei, drei – Zutaten – und schon steht etwas Feines auf dem Tisch. Horwer Frauen sind kreativ. Und weil das so ist, wollen sie demnächst ein Kochbuch «herausbringen». Alle sind aufgerufen, mitzumachen. Sammelt Rezepte und schickt sie an: Frauengemeinschaft Horw.

Es wird ein Kochbuch von Frauen für Frauen, für Familien und Freunde, für alle, die gern essen und gern etwas Gutes auf den Tisch zaubern ... Es duftet nach feinen Älplermagronen oder vielleicht nach hausgemachter Brönnti Crème. Es darf traditionell zu und hergehen. Das lieben wir – und die Verehrer guter Hausmannskost sowieso.

Aber auch die Liebhaber von allem, was schwimmt, sollen auf ihre Kosten kommen. Sendet uns eure Lieblingsrezepte zu: Wie serviert ihr am Freitag eure Egli-Filets oder Fisch-Chnusperli? Verratet ihr uns euer Geheimrezept für Hackbraten, der bei keinem Familienanlass fehlen darf ... ?

Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Horw freuen sich über allerlei Ausgefallenes, das bei diesem Rezept-Aufwurf zusammenfinden wird. Wer noch weiss, wie das Grosi den feinen Likör aus grünen Baumüssen ansetzte, der möge es für uns Horwer Frauen festhalten.

Und die Jungen lieben Smoothies und Co. Schreibt uns per E-Mail, welche Favoriten ihr dabei bevorzugt. Wir nehmen eure Vorschläge gern auf.

Rezepte bitte per Kontaktformular auf der Seite www.frauengemeinschafthorw.ch abschicken oder an
Astrid Stalder, Präsidentin der FG Horw,
Stirnrüststrasse 40, 6048 Horw.

Horwer Samichlaus

Bald esch Samichlausziit

In den nächsten Tagen werden die Anmeldungen für den Samichlausbesuch in Horw versandt. Angeschrieben werden Familien mit Kindern von Jahrgang 2007 bis 2013. Ist Ihr Kind ausserhalb dieser Jahrgänge geboren oder Sie haben keine Anmeldung bekommen, und Sie hätten den Samichlaus trotzdem gerne zu Besuch, melden Sie sich bitte direkt auf www.horwer-samichlaus.ch an. Falls Sie interessiert sind, dem Samichlaus als Dienerin oder Wagenchef zu helfen, können Anmeldeformulare ebenfalls von dieser Seite heruntergeladen werden. Helfer jeglichen Alters, aber mindestens ab Oberstufe, sind herzlich willkommen.

Haben Sie kein Internet oder Fragen, steht Ihnen
Frau Astrid Stalder, Tel. 079 481 68 44 ab 28. Oktober zwischen 18.00 und 19.30 Uhr zur Verfügung.
Anmeldeschluss ist am Montag, 14. November 2016.

Daten des Auszugs

- Kath. Kirche:
Samstag, 3.12.2016 um 17.45 Uhr
(17.00 Abmarsch Allmend Schulhaus über Kantonsstrasse)
- Pfarreizentrum:
Sonntag, 4.12.2016 um 17.00 Uhr
- Pfarreizentrum:
Montag, 5.12.2016 um 17.45 Uhr
- Pfarreizentrum:
Dienstag, 6.12.2016 um 17.45 Uhr

Am Samstag, 3.12.2016, findet vor dem Auszug aus der kath. Kirche St. Katharina der traditionelle Samichlaus-Einzug über die Route Allmend – Schulhaus – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur –

Pfarrkirche St. Katharina statt. Der Samichlaus wird von Kindergärtnerinnen mit ihren selbstgebastelten Laternen begleitet.

Quartierverein Winkel

Vielen Dank

Der Quartierverein Winkel dankt der Horwer Stimmbevölkerung für die grossartige Unterstützung bei der Abstimmung zum Bebauungsplan Kernzone Winkel. Mit der hohen Stimmbeteiligung haben sie gezeigt, dass ihnen der Winkel wichtig ist und mit 59,2 % Nein-Stimmen haben sie ein klares Zeichen gesetzt, dass sie sich für die Kernzone Winkel eine bessere Lösung wünschen. Herzlichen Dank!

Wir danken auch den anderen Organisationen, die sich mit uns zusammen für ein Nein eingesetzt haben sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die uns auf die eine oder andere Art dabei unterstützt haben.

Für uns vom Winkel ist es wichtig, dass wir künftig bei der Planung unseres Quartier-

Adventsmarkt im Dorfzentrum

Samstag, 26. November 2016

Der Adventsmarkt findet von 8.30 bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz und Gemeindehausplatz statt.

- Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird von verschiedenen Kindergarten-Kindern geschmückt
- Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli
- Von 10.00 bis 11.30 Uhr trifft man auf dem Marktareal den Samichlaus an
- Die Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli ist von 10.00 bis 16.30 Uhr in Betrieb
- Ponyreiten für Kinder

Die Marktbeiz wird anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Chlöpfergruppe Horw auf dem Gemeindehausplatz geführt. Im Anschluss an den Adventsmarkt ist Festbetrieb mit Auftritt der Trychlergruppe Horw.

Die Marktfahrerinnen und Marktfahrer haben auch in diesem Jahr wieder viele Überraschungen für Sie bereit und freuen sich über Ihr zahlreiches Erscheinen beim Horwer Adventsmarkt 2016.

kerns miteinbezogen werden. Denn es liegt uns am Herzen, dass der Kern unseres Quartiers aufgewertet wird. Wir vom Winkel sind bestimmt nicht gegen eine massvolle Bebauung. Sie sollte aber zum bestehenden, historischen Ortsbild passen und genügend Rücksicht auf die wertvolle Natur und die Erholungsfunktion des Winkels nehmen.

So hoffen wir, dass künftig das Baudepartement alle Grundeigentümer und die interessierten Organisationen in die Erarbeitung des Bebauungsplans miteinbezieht, denn wir sind überzeugt, dass nur so ein für alle annehmbarer Bebauungsplan ausgearbeitet werden kann.

Natur- und Vogelschutzverein

Überwinterungs-Strategien

Der Winter bringt nicht nur Kälte, sondern für viele Tiere auch Nahrungsknappheit mit sich. Anhand häufiger Waldtiere wollen wir die verschiedenen Strategien kennenlernen, mit welchen unsere Wildtiere die kalte Jahreszeit überstehen. Zu diesem Zweck werden wir auch Tierspuren suchen. Diese Exkursion eignet sich auch für Familien.

Datum: Sonntag, 6. November 2016,
14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Zihlmattweg
in Luzern

Pétanque-Club

Bereits zum dritten Mal konnten wir anfangs September unsere Generalversammlung in der Wolfshütte im Seefeld durchführen. Erfreulich ist, dass wir mit fast 100 Mitgliedern erneut einen Anstieg zu verzeichnen haben. Das Interesse, sich in der Freizeit zu treffen, miteinander Pétanque zu spielen, zu reden und zu fachsimpeln über die guten und weniger guten Würfe ist ungebrochen gross.

Im Frühling und vor wenigen Wochen führten wir zwei Turniere durch. Interessant war dieses Jahr auch unser Seefeldcup, weil wir nach der GV die beiden Finale mit anwesenden Zuschauern durchführten. Da zeigte sich, wer sich trotz fachkundigem Publikum genügend konzentrieren konnte, um die Kugeln sicher zu werfen. Nervenstärke war da gefragt.

Damit auch möglichst viele Personen trainieren und spielen können, sind wir interessiert in den nächsten Monaten unsere Anla-

ge zu vergrössern, so dass wir zusätzlich ein drittes Spielfeld zur Verfügung haben werden. Nähere Infos für interessierte Frauen und Männer finden sich unter

www.FC-Horw.ch
(Abteilung: Pétanque-Club Horw).

Skiclub

«Elch-Kurs»

Der inzwischen traditionelle Langlauf-Elch-Kurs für Kinder, Familien, Erwachsene findet im Winter 2016/2017 wieder statt. An vier Samstagvormittagen werden Langlaufneulinge durch die Leiter/-innen des Skiclubs Horw in die Tricks und Kniffs des Langlaufens eingeweiht.

Mit gezielten Technikübungen, aber auch Spielen erlangen die Teilnehmenden bald Sicherheit auf den Langlaufskis. Mit verbesserter Technik macht es noch mehr Spass, durch verschneite Landschaften zu gleiten und dabei den ganzen Körper zu trainieren. Auch wer bereits über etwas Langlauferfahrung verfügt, ist herzlich willkommen, um mit uns die Technik zu verbessern.

Der Kurs findet jeweils samstags ab 12.00 Uhr am 14. und 21. Dezember 2016 sowie am 11. und 18. Januar 2017 statt. Die gesamten Kurskosten betragen für Kinder, die nicht Skiclubmitglied sind 30 Franken, für deren Eltern je 70 Franken pro Person und für Erwachsene ohne Begleitung von Kindern 140 Franken. Das Maskottchen des Kurses – unser Elch – freut sich auf viele Teilnehmende!

Eine Langlaufausrüstung kann bei Bedarf gemietet werden. Das detaillierte Programm des Schnupperkurses ist auf www.skiclub-horw.ch zu finden.

Anmeldungen sind möglich bis am 18. November 2016.

Theatergesellschaft

Am 5. November 2016 startet «So es Puff», eine wundervolle Komödie von Alain Reynaud-Fourton im Pfarreizentrum Horw. Die Spieldaten finden Sie im Veranstaltungskalender oder im Theaterprogramm, das diesem Blickpunkt beiliegt.

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder Beat Gärtner Regie führt. Er hat das von Jörg Schneider übersetzte Stück an unsere Spieler und Gegebenheiten angepasst.

Amadeus Meyer, ein verstaubter Buchhändler, erhält zu später Stunde Besuch von einer leichtbekleideten Dame, welche dringend seinen Schutz vor einem Möchtegern-Gangster benötigt. Durch seine Hilfsbereitschaft gerät er in einen Strudel voller kurioser Begegnungen und Ereignisse. Bald schon ist klar – das eintönige Buchhändler-Dasein ist passé.

Gönnen Sie sich vor oder nach dem Besuch in unserem Theaterbeizli einen feinen Apéro, einen kleinen Imbiss oder einen Schlummerbecher. Wir garantieren Ihnen einen gemütlichen und humorvollen Theaterabend.

Vorverkauf:

www.tgh.ch oder Wellness Apotheke, Horw

Genossenschaft Seebad

Seebad Horw – wie weiter?

Seit 59 Jahren wird das Seebad von der Genossenschaft Seebad Horw als Familienbad geführt. Das Seebad gehört der Gemeinde und ist gleichzeitig Schulbad und steht auch den Campinggästen zur Verfügung. Die Genossenschaft wählt eine Mieterin und organisiert die Strandaufsicht.

In den letzten Jahren hat sich das Umfeld stark verändert und der Vorstand der Genossenschaft setzt sich bereits seit Längerem mit der Zukunft des Bads auseinander. Die Sicherheitsanforderungen für Badende sind gestiegen, ausreichend und qualifiziertes Aufsichtspersonal ist erforderlich, das führt zu erheblichen Mehrkosten.

Das Seebad bzw. Gebäulichkeiten, Seeuferbereich und Liegewiese sind in die Jahre gekommen und benötigen dringend eine bauliche Aufwertung. In der Genossenschaft gibt es kaum neue und junge Mitglieder und auch der Vorstand lässt sich nur noch mit grosser Mühe erneuern.

Die dringenden Fragen sind:

- Wie können die steigenden Sicherheitsanforderungen umgesetzt und finanziert werden?
- Wie kann das Seebad attraktiv bleiben?
- Ist die Führung des Seebads durch die Genossenschaft noch zeitgemäss?
- Soll das Seebad in dieser Form weiter bestehen?

Der Vorstand möchte die Zukunft breit angelegt diskutieren. Dazu sind alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Badegäste, Gemeinderat, Mitglieder des

Einwohnerrats und Interessierte eingeladen zu einer öffentlichen Diskussion im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, am Samstag, 12. November von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Diskussion teilnehmen. Eine Anmeldung bis am 10. November an
Peter Hruza, katja.peter@gmx.ch, erleichtert die Organisation.

Jodlerklub Heimelig

Kirchenkonzert in Pfarrkirche

Der Jodlerklub Heimelig lädt zum Kirchenkonzert ein. Die Dirigentin Ursula Gernet-Aregger hat den Jodlerklub mit vielen Liedern auf das Konzert vorbereitet. Die Zuhörer werden ein Hörerlebnis geniessen können. Mitwirkende: Jodlerklub Heimelig und seine Kleinformationen, Nachwuchsjodler Emmenbrücke, Alphorn Trio, Akkordeondo Anita und Priska aus Weggis, Orgel Bernadette Inauen

Abschiedskonzert Manuela Bernasconi

Der Jodlerklub nimmt am Konzert Abschied von der langjährigen Vorjodlerin Manuela Bernasconi. Nach 37 Jahren im Jodlerklub Heimelig will sie eine neue Aufgabe als Dirigentin übernehmen. Zudem ist sie im eidgenössischen Jodlerverband weiterhin als Präsidentin der Fachkommission zuständig für den Nachwuchs. Sie wird den Jodlerklub auch weiterhin bei der Vorbereitung des Jodlerfestes 2019 in Horw begleiten.

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Horw, Samstag, 19. November 19.00 Uhr

DTV



Fitness in der Turnhalle Hofmatt, jeden Mittwoch um 17.00 Uhr – und das seit

30 Jahren. Wir gratulieren unserer routinierteren und erfahrenen Leiterin Heidi Hüsler. Sie und ihre Turnerinnen feiern im September das 30-Jahr-Hofmatt-Jubiläum. Wir danken Heidi an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz im Dienste des Vereinsports STV/DTV Horw. Sie hat unzählige Sportstunden vorbereitet, insgesamt einige Wochen Ausbildungskurse besucht und somit einen grossen Teil ihrer Freizeit in den Verein investiert. Vorstand und Turnerinnen danken es ihr von Herzen und wünschen ihr viele weitere sportliche Jahre in unserer Turnfamilie.

Möchtest du bei unserem Erwachsenen- oder Kinderturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir

- Beatrice Mischler, Präsidentin
beamis@bluewin.ch
Tel. 041 340 43 83 (Erwachsenensport) sowie
- Angelika Haberstroh, dipl. Sportlehrerin
anhaberstroh@bluewin.ch
Telefon 079 690 92 00
- Snjeza Rakic
snjeza@gmx.ch, Telefon 078 835 85 04
- Dieter Reinhard
dieter.reinhard@sunrise.ch
Telefon 041 250 09 03 (Fit Kids-Sport)

Pro Halbinsel

Bebauungsplan Kernzone Winkel

Wir danken den Horwer Stimmberechtigten für ihre rege Teilnahme an der Abstimmung über den Bebauungsplan Kernzone Winkel. Mit der klaren Ablehnung dieses unbedachten Plans haben sie den Gemeinderat von der undankbaren Aufgabe entlastet, weiterhin ein Vorhaben verteidigen zu müssen, das keiner gerichtlichen Überprüfung standgehalten hätte.

Somit kann sich der Gemeinderat bald der dankbareren und weiterführenderen Aufgabe annehmen, einen besseren mehrheitlichen Plan zu entwickeln, der

- alle massgeblichen übergeordneten kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Vorschriften respektiert,
- das Ortsbild des Weilers schont,
- das Flachmoor von nationaler Bedeutung vor Beeinträchtigungen schützt,
- Vernetzungsmöglichkeiten zwischen dem Ried und seiner Umgebung aufzeigt,
- den minimal geforderten Gewässerraum gegenüber dem See respektiert,

- Ideen zur Gestaltung des öffentlichen Raums innerhalb des Planperimeters entwickelt und
- auf unnötige Anreize zur Aufgabe des Hotels Sternen verzichtet.

Die im NEIN-Komitee zusammengeschlossenen Organisationen sind gerne bereit, den neu gewählten Gemeinderat Thomas Zemp bei der Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe kooperativ zu unterstützen und bieten sich ihm als Sparring-Partner an.

Tagesstätte Pilatusblick



Parlez-vous français?

Pas de problème. Die Schweiz hat vier Landessprachen. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns bemühen, neben der Muttersprache eine weitere Sprache zu lernen. Die Sprache ist unser zentrales Ausdrucksmittel. Mit Worten können wir unsere Bedürfnisse, Wünsche, Freuden und Ängste ausdrücken. Ohne Sprache ist es schwierig, Teil einer Gruppe zu sein und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

In der Tagesstätte Pilatusblick werden unsere Gäste von Fachfrauen betreut, die nicht nur Fachwissen und Lebenserfahrung mitbringen, sondern sich auch in mehreren Sprachen verständigen und unterhalten können.

Das ist ein grosser Vorteil für unsere Gäste, wenn ihre Muttersprache Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch oder Portugiesisch ist! Sie werden verstanden und sie bekommen Antwort in ihrer Muttersprache. Das ist Lebensqualität und dafür setzen wir uns im Pilatusblick täglich ein. Tagesstätte Pilatusblick-Leben mit Demenz, Schiltmattstrasse 3, Horw, Telefon 041 340 47 74.

Aktives Alter

Bibliotheks-Nachmittag

Dienstag, 15. November 2016, 14.00 Uhr, in der Gemeindebibliothek Horw. Aktive Leser und Leserinnen stellen eines ihrer Lieblingsbücher vor.

Anschliessend Bücher-Besprechung bei Kuchen und Kaffee.

Senioren-Nachmittag

Das «Portrait Archiv», eine Riesensammlung von Personenbildern, hält das Andenken an unsere Vorfahren wach – auch an Ihre Vorfahren. Während alle Gegenstände und Dokumente in Archiven, Museen und Bibliotheken aufbewahrt werden, wird das Bild eines Menschen nirgends aufbewahrt. Genau hier engagiert sich das «Portrait Archiv». Der Referent, Bernhard Wirz, Horw, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise zu Ihren Vorfahren, insbesondere von Horw. Zu diesem interessanten Nachmittag heissen wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri.

Dienstag, 8. November 2016, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum: «Unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren».

Wandergruppe

Schlusswanderung und Treff

Mittwoch, 16. November 2016

Wanderroute: Auf verschlungenen Pfaden zum Gasthaus Rössli

Wanderzeit: ca. 1½ Std.

Besammlung: 14.00 Uhr, beim Wegkreuz Krienser-, Allmend-, Wegmatt-, Brändistrasse

Ausrüstung: Wettertauglich

Anmeldung: nicht erforderlich

Durchführung: bei jeder Witterung

Besammlung 2: beim Gasthaus Rössli ab 15.30 Uhr

Am Schlusstreff 2016 wollen wir beim gemütlichen Beisammensein, mit Bildern die Wanderungen nochmals «erleben», mit unseren Leistungen «plagieren» und das Zöbig geniessen. Wir freuen uns darauf.

Harmoniemusik Luzern+Horw

Winterkonzert

Gerne laden wir Sie zu unserem Winterkonzert, am Sonntag, 4. Dezember 2016 um 17.00 Uhr, in der Kirche St. Michael (Rodtegg) in Luzern ein. Wir spielen für Sie:



- Triumphmarsch aus Aida
- Only Time
- Leningrad
- Rosen aus dem Süden
- ... und viele mehr.

Anschliessend ans Konzert gemütliches Zusammensein im Pfarreizentrum, mit Suppe, Glühwein und weiteren Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.harmoniemusik-luzern-horw.ch

Eintritt frei, Kollekte

Das obige Foto zeigt die Harmoniemusik Luzern und Horw bei ihrem Auftritt an der diesjährigen Egli-Chilbi in Horw.

Chlöpfergruppe

20-Jahr-Jubiläum


Um den 20. Geburtstag gebührend zu feiern, wird die Chlöpfergruppe die Bewirtschaftung des Adventmarkts am 26. November mit einem Kaffeewagen übernehmen.

Anschliessend findet im Kaffeewagen ein kleines Fest zum Jubiläum statt. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Auch im 20. Jubiläumsjahr führt die Horwer Chlöpfergruppe wie gewohnt Chlöpfer-Sonntage durch, wo Gross und Klein zusammen üben können. Genaue Daten sind dem Veranstaltungskalender auf der letzten Seite zu entnehmen.

Damit sich alle über diesen uralten Brauch freuen können, sind Chlöpfer und Bewohner zu etwas Rücksicht gebeten. So empfiehlt die Horwer Chlöpfergruppe erst ab dem 3. November zu chlöpfen und speziell zur Mittagszeit, nach 22.00 Uhr und am Sonntagvormittag die Geissle zu schonen und nicht zu chlöpfen. Weitere Informationen der Chlöpfergruppe finden Sie im Internet unter www.chloepfergruppe.ch.


Die Chlöpfersaison dauert nicht lange, aber sie soll für alle ein schönes Erlebnis sein. Darum hoffen wir bei allen Einwohnern auf ihr Verständnis.




HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**


**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter




Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Sacha Schärli
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Nov. 16	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.30 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
ab 03.11.16	Horwer Volkshochschule	Line Dance, Kurs A/B	19.00 und 20.15 Uhr	Restaurant Eule
05. Nov. 16	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Musik zu St. Katharina	Orgel-Festival: Wir ziehen alle Register!	14.00 bis 22.30 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
	Musik zu St. Katharina	Bubu&Baba Ein bärenstarkes Orgelerlebnis	14.00 bis 15.00 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
	Musik zu St. Katharina/Musikschule	«Playstation» Bühne frei für junge Talente!	17.00 bis 18.15 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
	Theatergesellschaft	So es Puff	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Musik zu St. Katharina	«His Masters Voice»: Jubiläumskonzert	19.00 bis 20.00 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
06. Nov. 16	Ref. Pfarramt	Teilkirchgemeinde-Versammlung	ca. 11.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
06. Nov. 16	Chlöpfergruppe	Chlöpfersonntag	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Kastanienbaum
06. Nov. 16	Natur- und Vogelschutzverein	Überwinterungs-Strategien	14.00 bis 16.30 Uhr	Bushaltestelle Zihlmattweg
06. Nov. 16	Theatergesellschaft	So es Puff	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
07. Nov. 16	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
08. Nov. 16	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Samariterverein	Monatsübung	19.30 Uhr	SV Kriens
09. Nov. 16	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.30 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
	Theatergesellschaft	So es Puff	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
10. Nov. 16	Frauengemeinschaft	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	vor der Kirche St. Katharina
	Frauengemeinschaft	Workshop Weidenkugeln	18.00 bis 22.00 Uhr	Pfarreizentrum
11. Nov. 16	Bibliothek	Prinzessin Sturmfrisur	19.30 bis 21.30 Uhr	Bibliothek
12. Nov. 16	Genossenschaft Seebad	Seebad wie weiter	09.00 bis 11.30 Uhr	Saal Egli
	Kerzenziehen	Kerzenziehen	siehe Seite 23	Pavillon
ab 12.11.16	Theatergesellschaft	So es Puff	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. Nov. 16	Chlöpfergruppe	Chlöpfersonntag	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Theatergesellschaft	So es Puff	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
14. Nov. 16	Frauengemeinschaft	Strick-Café	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
15. Nov. 16	Aktives Alter	Bibliotheks-Nachmittag	14.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Bibliothek	Literaturcafé	14.00 Uhr	Bibliothek
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
16. Nov. 16	Aktives Alter Wandergruppe	Schlusswanderung und Treff	14.00 bis 17.00 Uhr	Gemeinde/Gasthaus Rössli
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.30 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
	Frauengemeinschaft	Sternstunde	19.00 Uhr	Kapelle Pfarreizentrum
	Sepp Buholzer	Filmvortrag für Jedermann	19.30 bis 22.00 Uhr	Restaurant Eule
17. Nov. 16	Bibliothek	Buchstart	09.30 / 10.30 Uhr	Bibliothek
	Horwer Volkshochschule HVH	Filmvortrag für Jedermann	19.30 bis 21.45 Uhr	Aula Allmendschulhaus
18. Nov. 16	Theatergesellschaft	So es Puff	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Zwischenbühne	Silvia Götschi – Krimiautorin liest vor	20.30 bis 22.00 Uhr	Zwischenbühne
19. Nov. 16	Jodlerklub Heimelig	Kirchenkonzert m. Abschied M. Bernasconi	19.00 bis 21.00 Uhr	Pfarrkirche
	Theatergesellschaft	So es Puff	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
19./20.11.16	Melody Chor / Stiftung Brändi	O sole mio Jubiläumskonzert	SA: 19.30h/SO: 17.00h	Restaurant Rubinette
20. Nov. 16	Chlöpfergruppe	Chlöpfersonntag	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Theatergesellschaft	So es Puff	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Blauring/Jungwacht/Gemeinde	Open Sunday (Spielangebot)	13.30 bis 16.30 Uhr	Turnhalle Allmend
21. Nov. 16	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
22. Nov. 16	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
23. Nov. 16	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Musikschule	Instrumente-Schnuppern	13.00 bis 18.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Horw interkulturell	Conga Treff	15.30 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
	Theatergesellschaft	So es Puff	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
24. Nov. 16	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Egli
	Leichtathletik-Vereinigung	Generalversammlung	19.00 bis 21.00 Uhr	Singsaal Schulh. Hofmatt
25. Nov. 16	Theatergesellschaft	So es Puff	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
26. Nov. 16	Gemeinde Horw	Adventsmarkt	08.30 bis 16.30 Uhr	Dorfzentrum
	Chlöpfergruppe	Kaffeewagen am Adventsmarkt	10.00 bis 01.00 Uhr	Gemeindehausplatz
	Gospelchor Feel the Spirit	Gospelkonzert	17.00 bis 18.45 Uhr	Katholische Pfarrkirche
27. Nov. 16	Gemeinde	Abstimmungen vom 27. November 2016	10.00 bis 11.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Jugendchor Nha Fala	Mitgestaltung Gottesdienst	10.30 bis 11.30 Uhr	Pfarrkirche
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
	Blauring/Jungwacht/Gemeinde	Open Sunday (Spielangebot)	13.30 bis 16.30 Uhr	Turnhalle Allmend
	Gospelchor Feel the Spirit	Gospelkonzert «Christmas Time»	17.00 Uhr	Katholische Pfarrkirche
28. Nov. 16	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	18.00 Uhr	Loki Depot
29. Nov. 16	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
30. Nov. 16	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.30 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
	Frauengemeinschaft	Adventsfeier	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
bis 31.12.16	Kunst- und Kulturkommission	Tagebuch der Sehnsucht (Ausstellung)	Mo–Fr: 14.00–18.00 Uhr	Bibliothek